

Gewerbesteuererinnahmen sprudeln – Stadt Waiblingen steht solide da

Mit Reden des Oberbürgermeisters Sebastian Wolf und des Leiters des Fachbereichs Finanzen Fatih Ozan Haushalt für das Jahr 2023 eingebracht

(red) War es in den zurückliegenden beiden Jahren die Corona-Pandemie, die den städtischen Haushalt belastete, aber dennoch zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt hatte, so sind es im Jahr 2022 auch der Ukraine-Krieg und die allgemeine Lage, die den städtischen Haushalt hätten in Schiefelage bringen können. Doch die Gewerbesteuererinnahmen sprudeln. Statt der hochgerechneten 55 Millionen Euro, könnten es sogar 94,6 Millionen Euro werden. Eigentlich Anlass zur Freude; doch sie wirken sich negativ auf den Finanzausgleich und die Kreisumlage aus. Trotz mehrfacher interner Sparrunden gelinge es nicht, einen positiven oder ausgeglichenen Ergebnishaushalt für das Jahr 2023 vorzulegen. Dies hat Oberbürgermeister Sebastian Wolf am Donnerstag, 20. Oktober 2022, in seiner ersten Rede zur Einbringung des Haushalts 2023 deutlich gemacht.



Oberbürgermeister Sebastian Wolf am Donnerstag, 20. Oktober 2022, bei seiner ersten Rede zum Haushalt 2023 im Bürgerzentrum Waiblingen. Fotos: Redmann

In der Entwurfsfassung wird ohne Berücksichtigung der Abschreibungen von einem Betrag von minus 1,907 Millionen Euro ausgegangen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen würde sich das ordentliche Ergebnis sogar auf minus 11,297 Millionen Euro belaufen.

Bei der Einbringung seines ersten Haushalts hätte Oberbürgermeister Wolf gern ein anderes Ergebnis präsentiert. Seiner Meinung nach, lohne es sich jedoch, die Zahlen näher zu betrachten und dabei festzustellen, dass die Stadt Waiblingen insgesamt solide dastehe und in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet habe. Der negative Abschluss im Ergebnishaushalt rühre im Wesentlichen aus den hohen Gewerbesteuererinnahmen der vergangenen Jahre – 2021 lagen sie bei 67,1 Millionen Euro, in diesem Jahr sollen sie sogar bei 94,6 Millionen Euro liegen und im nächsten Jahr voraussichtlich bei 63 Millionen Euro. Diese wirkten sich direkt negativ auf die Finanzausgleichszahlungen und die Kreisumlage aus. Die Umlagen beliefen sich in Summe allein auf 66,32 Millionen Euro – auch dies ein Rekordwert. Wolf erklärte, dass die in dieser Woche angekündigte Erhöhung der Kreisumlage noch gar nicht darin enthalten sei, die aus seiner Sicht, bei aller Wertschätzung für die Arbeit des Kreises, nicht in der angekündigten Höhe kommen dürfe. Er er-

gänzte: „Besonders stark wird uns der negative Effekt der hohen Umlagen übrigens erst im Jahr 2024 treffen. Um hierfür einigermaßen gerüstet zu sein, haben wir mit Rückstellungen entsprechende Vorkehrungen getroffen.“ Die Rekordgewerbesteuererinnahmen würden hierbei zwar helfen, entsprechend der Systematik bekäme die Stadtverwaltung dann aber 2024 wieder als extrem hohe Umlagen zu spüren.

Wolf ging nicht davon aus, dass sich dieses Rekordjahr an Gewerbesteuererinnahmen angesichts der aktuellen Lage fortsetzen lasse; trotzdem werde von Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 63 Millionen Euro im nächsten Jahr ausgegangen.

In den intensiven Diskussionen beim Erstellen des Haushaltsplans 2023 sei häufig mit der Frage gerungen worden, welche Standards künftig zu setzen seien und wie diese auch nachhaltig finanziert werden sollten. In der aktuellen Zeit könne es deshalb nicht mehr darum gehen, zusätzliche höhere Standards zu schaffen, sondern es müsse intensiv daran gearbeitet werden, das bislang Erreichte dauerhaft zu bewahren. Zuvor hatte er auf das Ergebnis der Bürgerumfrage des Stadtentwicklungsplans 2033 verwiesen, dass man in Waiblingen

sehr gern lebe. Und die Bewertung der Lebensqualität in der Stadt in den vergangenen zehn Jahren deutlich angestiegen sei. Dieses Ergebnis sei Ausdruck dafür, dass der Gemeinderat, die Stadtverwaltung und sein Amtsvorgänger vieles auf den Weg gebracht hätten und die Menschen in Waiblingen sich wohl fühlten. Der Oberbürgermeister sagte: „Wir haben hier einen ausgesprochen hohen Lebensstandard.“

In diesem Zusammenhang ging der Oberbürgermeister auf das Positionspapier des Präsidenten des baden-württembergischen Gemeindetags, Steffen Jäger, ein, das die Überschrift trug: „Belastungsgrenze überschritten. Es darf kein ‚weiter so‘ geben.“ Dieses Papier analysiere messerscharf die gegenwärtige Situation, in der sich die Städte und Gemeinden befänden. Krisen würden zum Dauerzustand und die Leistungsfähigkeit des Staates, die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden habe ihre Grenzen erreicht und die Leistungsversprechen, die wir den Bürgerinnen und Bürgern machen, sind an vielen Stellen nicht mehr erfüllbar. Die von der Politik beschriebene Zeitenwende wirke hierfür wie ein Katalysator.

Deshalb müsse ehrlich über Standards diskutiert und eine klare Prioritätensetzung vorgenommen werden. Dies gelte selbstverständlich für uns selbst hier vor Ort in Waiblingen. Aber in besonderem Maße auch für diejenigen, die in Bund und Land den Kommunen Aufgaben übertragen würden. „Dazu darf ich beispielhaft den beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule herausziehen“, erklärte Wolf. Dieses Ziel sei aus seiner Sicht sicherlich grundsätzlich zu begrüßen, jedoch stelle er sich in Anbetracht der hierfür notwendigen Investitionen und insbesondere des notwendigen Personals die Frage, wie dieser neue Standard auch tatsächlich umgesetzt werden könne. Was für ihn einfach gar nicht gehe, sei, Aufgaben zu übertragen und dann nach dem Motto zu handeln, die Kommunen würden es schon irgendwie regeln. Gleiches führte er für die aktuelle Flüchtlingssituation an: „Wir kümmern uns als Stadt aus Überzeugung und mit voller Kraft um diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Aber dann dürfen wir auch erwarten, dass der Bund eine auskömmliche Finanzierung sicherstellt und die Leistungsfähigkeit sowie die Grenzen der Belastbarkeit der Kommunen zumindest wahrnimmt.“ Die Oberbürgermeister des Rems-Murr-Kreises hatten erst kürzlich mit einem gemeinsamen Brief die Verantwortungsträger zum Handeln aufgefordert.

Aber auch auf anderen Feldern müsse sich die Stadt modern aufstellen wie zum Beispiel der Digitalisierung und bei den Rahmenbedingungen für die Gewinnung von Fachkräften. „Wir haben uns diesem Kernbestandteil moderner Verwaltungen schon seit vielen Jahren gewidmet“, bemerkte Wolf, auch wenn es in der Öffentlichkeit bislang wenig wahrgenommen werde, so sei die Stadt Waiblingen landesweit Spitzenreiter in Sachen digitaler Verwaltungsleistungen. Dies bedeute, die Bürgerinnen und Bürger hätten die Möglichkeit, aktuell schon 394 Prozesse bequem online von zu Hause zu erledigen.

Weiter wies er darauf hin, dass Personal zwar die wichtigste Ressource sei. Aber natürlich auch der Bereich, der am meisten Kosten verursache. Bei den Personalkosten nähere sich die Verwaltung der 60 Millionen-Euro-Marke an. Im Stellenplan sollen zusätzliche Planstellen im Umfang von 3,36 Prozent vorgesehen werden. Allerdings würden nur neue Stellen vorgeschlagen, die aus Sicht des Oberbürgermeisters für die Weiterentwicklung der Stadt notwendig seien; es werde weiterhin der Zielrichtung gefolgt, dass Personal stets den Aufgaben folgen müsse. Er gab zu bedenken, dass oftmals schlicht keine andere Wahl bestehe, als personell zu reagieren. „Wenn beispielsweise 700 geflüchtete Menschen zusätzlich in unserer Stadt betreut werden müssen, hat dies an verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung unweigerlich personelle Konsequenzen.“ Fast schon traditionsgemäß entfallende der größte Teil der neuen Stellen auf den Betreuungsbereich, führte Wolf weiter aus und erklärte: „Wenn wir deutlich ansteigende Kinderzahlen haben, benötigen wir zusätzliche Betreuungseinrichtungen und entsprechendes Fachpersonal.“

So sollen im kommenden Jahr die Investitionen nicht zurückgeschraubt werden, sondern im Gegenteil, der Finanzaushalt erreiche mit Investitionen in Höhe von 42,5 Millionen Euro

ein neues Allzeithoch. Sebastian Wolf machte darauf aufmerksam: „Wir setzen damit ein bewusstes Zeichen, dass wir weiterhin in die positive Entwicklung der Stadt Waiblingen investieren möchten.“ Allein 26,8 Millionen Euro seien Fortsetzungsmaßnahmen aus bereits beschlossenen Vorhaben.

Er war überzeugt davon, dass auch weiterhin nachhaltig investiert werden müsse; er legte den Fokus auf das Wort Nachhaltigkeit. Beispielsweise flössen die Mittel schwerpunktmäßig in den beschlossenen weiteren Kitausbau mit mehreren neuen Einrichtungen, in die Schulen, aber auch der Abschluss des Großprojekts in Waiblingen-Süd mit 8,52 Millionen Euro stehe an. Daneben gebe es immer wieder Aufgaben, an denen die Stadtverwaltung faktisch nicht vorbeikomme, wie notwendige Brandschutzmaßnahmen, die sich im kommenden Haushaltsplan auf 3,22 Millionen Euro beliefen.

Besonders griff Wolf aber ein Thema heraus: Energie und Klimaschutz. Er machte deutlich, es sei selbstverständlich mittlerweile Standard, dass bei jeder Maßnahme der Klimaschutz mitgedacht werde. Neubaumaßnahmen müssten den hohen Anforderungen an den Klimaschutz gerecht werden und so fänden sich bei zahlreichen Vorhaben Gelder, die direkt oder indirekt dem Ziel der Klimaneutralität dienten. Darüber hinaus summierten sich die energetischen Einzelmaßnahmen im Finanzhaushalt mittlerweile auf einen Millionenbetrag, der in diesem Jahr im Haushaltsplan bewusst gekennzeichnet worden sei. Der Fachbereich Finanzen bereite derzeit eine Abgrenzung vor, sodass die konkreten Maßnahmen im neu beschlossenen Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt vorbereitet werden könnten. Er ging davon aus, dass der zu erarbeitende Klimaaktionsplan die Investitionstätigkeiten in den kommenden Jahren nachhaltig verändern und prägen werde – ihm und der Kämmererei bereite dies gehöriges Kopfzerbrechen. Besonders vor dem Hintergrund, dass im kommenden Jahr unter dem Strich schon jetzt, ohne die angekündigte Anpassung der Kreisumlage, eine voraussichtliche Kreditaufnahme von 15 Millionen Euro stehe. Aufgrund der Gesamtumstände und den vielen Unsicherheiten, mit denen der Haushalt behaftet sei, fehlte Wolf der Glaube daran, dass sich das Jahr 2023 bzw. der Haushalt 2023 ähnlich positiv wie 2022 entwickeln werde.

Der Oberbürgermeister ging anschließend auf wichtige Klimaziele ein: der konsequente Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und Freiflächen und die Windkraft. Hier komme den Stadtwerken Waiblingen in diesen Fragen in den nächsten Jahren eine Schlüsselrolle zu, was die Groß-PV-Anlage im Hess-Areal auf dem Daimler Prototypen-Park eindrucksvoll zeige. Gleiches gilt für die Wärmeplanung. Ein erster aussagekräftiger Zwischenstand sei für die erste Sitzung des Ausschusses Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt vorgesehen. Ihm sei sehr bewusst, wie sensibel das Thema Windkraft in unserer Region gesehen werde. Deshalb halte er es für richtig und notwendig, dass Entscheidungen auf einer klaren Datenbasis getroffen würden. Er informierte: „Die Stadtwerke werden von Januar an für ein volles Kalenderjahr Windmessungen auf der Buocher Höhe vornehmen.“ Die dort gewonnenen Daten sollen regelmäßig online veröffentlicht werden, um ein Höchstmaß an Transparenz zu gewährleisten. Das Jahr der Windmessung solle genutzt werden, um mit den Nachbarkommunen in intensiven Dialog zu treten, dies sei im Hinblick auf den fairen und konstruktiven Umgang innerhalb der kommunalen Familie eine Selbstverständlichkeit. Auch sprach der Oberbürgermeister die Energiekrise an: „Wir haben ein für die Situation angemessenes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht und dabei auch zum Teil schmerzliche Entscheidungen treffen müssen. Die Zielsetzung muss klar sein, unter allen Umständen eine Gasmangellage oder gar einen Stromblackout zu vermeiden.“ Die Maßgabe werde sein, weiterhin Energie einzusparen, den Ausbau im Bereich der Energieerzeugung voran zu bringen und auch in Sachen Katastrophenschutz müssten Vorkehrungen getroffen werden. „Daran arbeiten wir“, betonte Wolf, der stellvertretend für die vielen ehrenamtlich engagierten Personen in der Stadt, den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr dankte, die bei Bränden, Hilfeleistungen und Katastro-

phen jedweder Art für unsere Bürgerinnen und Bürger da seien.

Wolf gestand: „Eine schwierige Zeit liegt vor uns, die uns einiges abverlangen wird. Wir werden uns von manch lieb gewonnenen Standards verabschieden müssen und unser Wohlstand wird sich ein Stück weit reduzieren.“ Dennoch war der Oberbürgermeister zutiefst davon überzeugt, dass die Region und gerade die Stadt die Kraft habe, am Ende gestärkt aus dieser Krise zu kommen. Krisen böten auch immer die Gelegenheit, neu zu denken, neue Wege einzuschlagen und voran zu kommen. „Diese Hoffnung habe ich, und meinen grundlegenden Optimismus kann mir ohnehin niemand nehmen“, beendet Wolf seine Rede zur Einbringung des Haushalts 2023.

Fatih Ozan erläutert Finanzplanung

Verlässliche Prognosen scheinen rar. Wie kann dennoch mit dem städtischen Haushalt Orientierung gegeben werden, stellte Fatih Ozan, Leiter des Fachbereichs Finanzen, bei der Haushaltseinbringung die Frage. Zudem scheine

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 4



Fatih Ozan, Leiter des Fachbereichs Finanzen, erläuterte die Finanzplanung bis 2026.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Dr. Hans-Ingo von Pollern



Waiblingen will bis 2035 klimaneutral werden. Dahinter steht der Gemeinderat uneingeschränkt. Dafür wurde auch eine zweitägige Klausur für die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans STEP durch unseren neuen Oberbürgermeister Sebastian Wolf durchgeführt. Besonders wichtig ist uns die Einbeziehung der Bürgerschaft in diesen Entwicklungsprozess in einer Reihe von Bürgerwerkstätten 2022, die teilweise bereits im Oktober in den Ortschaften und in der Kernstadt getagt haben.

Im Zusammenhang mit der Klimaneutralität bis 2035 kam im Gemeinderat die Idee auf, auf dem Galerieparkplatz, dem Wasen, eine aufgeständerte Fotovoltaikanlage zu errichten. So wurde es 2021 beschlossen. In der Verwaltung kam die Überlegung auf, ob an dieser prominenten und zentrumsnahen Stelle nicht besser

ein Verwaltungsgebäude mit Parkierungszone im Erdgeschoss errichtet werden sollte. Denn eine Fotovoltaikanlage würde bei Kosten von 1,56 Mio. € die Fläche am Wasen auf 20 Jahre blockieren; eine Chance würde vertan. Deshalb hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines entsprechenden Gebäudes in Auftrag gegeben; dies vor dem Hintergrund der notwendigen energetischen Sanierung des Rathauses und des Marktdreiecks im Interesse der Klimaneutralität. Das bedeutet, dass der Gemeinderatsbeschluss für die Errichtung der Fotovoltaikanlage zunächst zurückgestellt wird. Als Ersatz könnten sich die Erbachdeponie in Hohenacker, der P&R-Parkplatz am Bahnhof Neustadt-Hohenacker und der Bereich an der Rundsporthalle anbieten. Entsprechende Flächen sollen von der Verwaltung für großflächige PV-Anlagen geprüft und dem Gemeinderat kurzfristig zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ein wichtiges Thema ist die finanzielle Planungssicherheit für den Waiblinger Tafelladen. Für die folgenden drei Jahre steht fest, dass ein jährlicher Zuschuss in Höhe von je 10 000 € zur Verfügung gestellt wird. Es ist unsere moralische Pflicht, Menschen in Not zu helfen.

www.cdu-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Anträge von Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen

Zum Haushalt 2023

Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben, bis Donnerstag, 17. November 2022, 12 Uhr, Anträge zum Haushalt 2023 zu stellen. Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2023 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen genommen werden.

Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Homepage eingestellt: www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf.

Über die Anträge wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse von 6. bis 8. Dezember 2022 und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 15. Dezember 2022 beraten und entschieden werden. Die Antragsteller erhalten rechtzeitig eine Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt.

Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen.

Anträge bitte per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, fachbereich-finanzen@waiblingen.de.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 8..

**SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN****CDU/FW**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 2. November Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 9. November Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 16. November Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310.

» www.cdu-waiblingen.de
» [CDU Waiblingen Facebook](https://www.facebook.com/cdu.waiblingen)
» [Instagram.com/cduwaiblingen/](https://www.instagram.com/cduwaiblingen/)

SPD

Montags: am 31. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 7. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 14. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 5. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Dienstag, 15. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Montag, 21. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.

» <https://waiblingen.freiewaehler.de>

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

» E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
» www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: ali-fraktion@web.de
» www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Freitag, 28. Oktober: Elfriede Fried in Neustadt zum 90. Geburtstag. Friedrich Morawietz in Neustadt zum 85. Geburtstag. Maria Pretsch zum 85. Geburtstag. Inge Monßen zum 85. Geburtstag. Gina Moreau-Zips und Manfred Zips zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 29. Oktober: Helmar Willkommen zum 90. Geburtstag. Elfriede Herdtle zum 85. Geburtstag. Heiderose Scheerer zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 30. Oktober: Jelena Roth in Hegnach zum 85. Geburtstag. Heidemarie Freivogel zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 2. November: Siegfried Wolf in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Karin Redmann, Tel. 07151 5001-1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion-Fax: 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 300 Exemplare; inklusive Kernen und Korb 38 010Ex.

**Wer spendet
einen Christbaum?****Jetzt schon
an Advent denken**

Wer dazu beitragen will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit leuchtenden Christbäumchen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, der sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebs Hof wenden, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de. Die Stadtverwaltung nimmt auch in diesem Jahr bis zum 10. November Nadelbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Rathäuser, Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebs Hof direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten auf den Waiblinger Grundstücken gut erreichbar sein.

**Obstbäume und
Feldgehölze
jetzt bestellen****Zweimal jährlich vergünstigt**

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“, mit „Königin Viktoria“ oder „Ronda“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt es sich doch dabei allsamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann.

Hegen und Pflegen erwünscht

Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme oder Feldgehölze ihrer Wahl zum Preis von je zwölf Euro pro Stück zu erhalten. Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstück-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Eingabe bei „Wonach suchen Sie?“, „Förderprogramm“, bei der Abteilung Klimaschutz, Umwelt und Bauen, E-Mail an umwelt@waiblingen.de, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch jeweils wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehende Obstbaumarten entnommen werden.

Anträge bis 11. November

Antragsabgabe ist bis spätestens Freitag, 11. November 2022. Die bestellten Bäume können am Freitag, 18. November, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 19. November, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden.

**Verkehrssicherungspflicht
für Baumbesitzer
an öffentlichen Straßen****Regelmäßige Kontrollen**

Bäume sehen generell am schönsten aus, wenn sie sich in ihrer natürlichen Form entwickeln können. Stehen sie im Wald oder auf freiem Feld, können sie dies auch problemlos tun. Am Straßenrand hingegen wird dies nicht immer möglich sein. Zu groß ist die Gefahr, dass überhängende Zweige oder kaputte Äste einen Menschen verletzen oder eine Sache beschädigen.

Aus diesem Grund besteht für den Baumbesitzer die sogenannte Verkehrssicherungspflicht, erklärt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis. Es sei also notwendig, regelmäßig die Bäume auf ihren Zustand hin zu kontrollieren. Erst dann zu reagieren, wenn Gefahrenquellen offensichtlich vorhanden sind, ist keine korrekte Verkehrssicherungspflicht. Regelmäßige Baumkontrollen sind zwingend erforderlich.

Straßenbäume haben Schonfristen

Das Fällen oder Sondermaßnahmen für Straßenbäume ist nur in der Zeit von 1. Oktober bis zum 28. Februar erlaubt.

Bei Fragen zur Zustandsprüfung bzw. zur Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht stehen die Straßenmeisterei Backnang unter der Rufnummer 07151 501-4600 oder die Straßenmeisterei Weinstadt 07151 501-2600 telefonisch zur Verfügung.

Rollator-Training

Stadtseniorenrat unterstützt Sicherheit und Mobilität

Mit dem Rollator unterwegs, sicher und mobil – zu einer entsprechenden Übungseinheit hat der Stadtseniorenrat Waiblingen älteren Menschen aus der Stadt verholven, als diese am Montag, 17. Oktober 2022, inmitten der Stadt auf einem Parcours proben konnten.

Der Rollator ist ein praktisches Hilfsmittel für mobilitätseingeschränkte Menschen, doch der Einsatz muss geübt und trainiert werden. In Kooperation mit dem Busunternehmen Regional Fische, der Kreisverkehrswacht Rems-Murr und dem Sanitätshaus Gunser konnte ein solches Angebot realisiert werden.

Wie groß der Bedarf war, wurde rasch deutlich, denn es musste sogar eine Warteliste angelegt werden.

15 Frauen und Männer waren es, die sich mit ihren Rollatoren beim KARO Familienzentrum trafen. Geübt wurde das sichere Ein- und Aussteigen direkt am Bus, sowohl mit als auch

ohne buseigener Rampe. Der Fahrer gab hilfreiche Tipps beispielsweise für die Handhabung des Gefährts oder für die Nutzung der Ruftasten im Bus.

Die Kreisverkehrswacht Rems-Murr hatte einen Parcours mit Kehren und Schwellen eingerichtet. Die Handhabung des Rollators, beispielsweise an Bordsteinen, konnte damit geübt werden. Das Sanitätshaus Gunser war mit Fachkräften vor Ort, die die Rollatoren überprüften und die richtige Griffhöhe sowie Bremsen eingestellt haben.

Zum Abschluss gab es im Foyer des KAROs für alle Teilnehmenden Kaffee und Kuchen. Der Stadtseniorenrat war dankbar, diese Kooperationspartner für die Veranstaltung gewonnen zu haben.

Das Resümee der Seniorinnen und Senioren war durchweg sehr positiv, sie haben durch die Veranstaltung mehr Sicherheit gewonnen, was sich bei der Nutzung des Rollators im Linienbus ebenso auswirken wird, wie im alltäglichen Gebrauch.



Mit dem Rollator üben im Parcours.



Einstieg mit buseigener Rampe.



Mit dem Rollator sicher unterwegs, auch wenn es einmal holprig oder steil ist: beim vom Stadtseniorenrat initiierten Training konnten die Teilnehmenden geländesicher werden. Foto: privat

Aktiv: Beratung und Angebote

Stadtseniorenrat Waiblingen

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Oktober ist Marie-Luise Raiser, Tel. 0171 9335891, für die Anruferinnen und Anrufer da, im November Gabriele Simon unter Tel. 0171 7442443.

Komödie im Kinotreff 50plus

In Kooperation mit dem Stadtseniorenrat zeigt der Taupalast Waiblingen in der Reihe „Kinotreff 50plus“ einmal im Monat dienstags um 16 Uhr einen Film. Schon vorab können sich die Gäste von 15 Uhr an bei Kaffee und Kuchen im Foyer darauf einstimmen. Eintrittskarten zum Preis von 6,50 Euro können vor Ort, telefonisch unter 0715 55090770 und online über waiblingen.traupalast.de gekauft werden. „Eiffel in Love“ steht am 8. November auf dem Programm: Der gefeierte Ingenieur Gustave Eiffel hat gerade die Arbeit an der Freiheitsstatue beendet, als er im Auftrag der französischen Regierung etwas wahrhaft Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung im Jahr 1889 entwerfen soll. – Zum Jahresabschluss wird am 6. Dezember „Last Christmas“ gezeigt.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-

heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Neustädter Straße 89 (im Gebäude der Volksbank); Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

» **Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

**Bürgerschaft kann in
Werkstätten wirken****Reges Mitwirken erwünscht**

Der Waiblinger Stadtentwicklungsplan (STEP) beschäftigt sich mit den Zukunftsfragen der Stadt und stellt eine wichtige Grundlage für eine vorausschauende Stadtentwicklung dar.

Aufgrund sich stetig ändernder Herausforderungen soll der STEP unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft nun erneut fortgeschrieben werden. Im Bürgerbeteiligungsprozess zur STEP-Fortschreibung sind Bürgerrunden in der Kernstadt und in den Ortschaften geplant, zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Die Stadt freut sich auf eine rege Mitwirkung der Waiblingerinnen und Waiblinger beim Stadtentwicklungsprozess!

Der letzte Termin:

• Montag, 7. November, Hohenacker 18.30 Uhr, Bürgerhaus.

**Ziel und Inhalt
der Bürgerwerkstätten**

Ziel ist es auch hier, die Bürger über den laufenden STEP-Prozess zu informieren. Teilnehmende können inhaltlich Feedback zum aktuellen STEP geben sowie eigene Ideen einbringen. Es werden in Gruppenarbeit mit Unterstützung durch eine Moderation gemeinsam die wichtigsten Themen bzw. konkrete Projekte für die nächsten zehn Jahre erarbeitet.

**„Mobile Homes“ in
Bittenfeld sind angeliefert****Dritter Standort nach
Hegnach und Hohenacker**

Die Restlichen der von der Stadt Waiblingen für die Unterbringung von Geflüchteten beschafften „Mobile Homes“ wurden nun auch in Bittenfeld angeliefert und sind vorübergehend im Haldenweg abgestellt. Sobald das hierfür vorgesehene Grundstück im Gebiet Kappel/Halden für die Aufstellung vorbereitet ist, werden die sechs Häuser dort bezugsfertig hergerichtet, so dass dann geflüchtete Menschen einziehen können. Jeder der Modulbauten ist für die Unterbringung von vier Personen ausgelegt und mit eigenem Bad und Küche ausgestattet. Schon vor ein paar Wochen wurden in Hegnach vier und in Hohenacker zehn Mobile Homes aufgestellt und können demnächst bezogen werden.

**Gedenken am
Volkstrauertag****Friedhofskapelle Waiblingen**

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird alljährlich am Volkstrauertag gedacht. Das Gedenken, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, findet am Volkstrauertag, 13. November 2022, um 11.15 Uhr unter freiem Himmel vor der Kapelle auf dem Friedhof Waiblingen statt. Anschließend legt Oberbürgermeister Sebastian Wolf an den vier Mahnmälen auf dem Friedhof Kränze nieder. Ein Ensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen begleitet die Gedenkfeier musikalisch.

Zuvor wird um 10.30 Uhr der Kranz der Reservistenkameradschaft am Mahnmal beim Rathaus niedergelegt.

Rathäuser werden beflaggt

Am Volkstrauertag werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen; er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

PERSONALIEN**Arvin Newsome
verstorben**

Der ehemalige Hausmeister des Staufer-Gymnasiums, Arvin Newsome, ist am Montag, 17. Oktober 2022, verstorben. Er wurde 87 Jahre alt. „Er war Hausmeister mit Leib und Seele“, versicherte Oberbürgermeister Sebastian Wolf in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen. Von 1981 bis 1998, dem Jahr seines Ruhestands, habe er seine Aufgaben stets zuverlässig und gewissenhaft erledigt. Im Kollegenkreis, in der Lehrerschaft sowie bei den Schülerinnen und Schülern sei er geschätzt und beliebt gewesen.

„Freigabe“ zum Toben, für Spaß & Spiel

Spielplatz Blütenäcker-Ost in neuem Glanz

Ein großer Wunsch von Eltern und Kindern aus den Blütenäckern ist am Montag, 10. Oktober 2022, endlich in Erfüllung gegangen: der umgestaltete Spielplatz Blütenäcker-Ost wurde für Spaß und Spiel unter freiem Himmel freigegeben.

Nach wenigen Wochen Bauzeit fehlen nun nur noch Sträucher als Hangbepflanzung, die in der für Pflanzen günstigeren Witterungsphase demnächst gesetzt werden können, erklärte Thorge Semder, Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe. Doch auch schon ohne diese Bepflanzung war die Freude über eine solch' gelungene Neugestaltung groß, Balancierstangen und -seile und ein Stufenreck laden nun zu Geschicklichkeitsübungen ein. Besonderes Highlight jedoch ist das

neue große Karussell, das Platz für fünf Personen unterschiedlicher Altersklassen bietet.

Außer zwei Tellersitzen, auf denen man Platz nehmen kann, gibt es einen Sesselsitz für jüngere Kinder oder für Menschen mit Handicap sowie eine Seilschleife, in die man sich hineinstellen und die Karussellfahrt stehend erleben kann; für die ganz Mutigen und größeren Mitfahrerinnen und -fahrer gibt es sogar einen Griff zum sich daranhängen. Ein Heidenspaß für alle!

Spontan Fest veranstaltet

Um ihrer Freude über die Neueröffnung Ausdruck zu verleihen, hatten Eltern und Kinder aus dem Wohngebiet Blütenäcker spontan beschlossen, ein Fest zu veranstalten. Trotz Regen und einer negativen Wetterprognose haben alle die Picknickkörbe gepackt und sich am Samstagmittag, 15. Oktober, letztendlich



Spontan mit einer mitgebrachten Plane überdacht, auf dass das Picknick trocken bleibt oder gut geplant, im Kreis gefahren auf dem Spielplatz Blütenäcker-Ost. Fotos: Niederkrome



fast ohne störenden Regen, auf dem Spielplatz getroffen. Dank eines Vaters wurde eine rasch gespannte Zeltplane zum Unterschlupf und

diente zugleich als Überdachung für das üppi-ge Picknickbüfett. Die Stimmung war freudig und alle großen

und kleinen Besucherinnen und Besucher waren sich einig, dass diese Umgestaltung wirklich gelungen ist.

Dank für Teenieaktionstag!

Anzahl der Besucher macht Notwendigkeit deutlich

Beim diesjährigen Teenieaktionstag am Freitag, 14. Oktober 2002, war allerhand los im Jugendzentrum Villa roller. Die Einrichtungen der städtischen Kinder- und Jugendförderung hatten dazu innerhalb der Kampagne „Alles unter einem Dach“ der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Rems-Murr-Kreis alle neun- bis 13-Jährigen eingeladen.

Der Aktionstag wurde gemeinsam mit den verschiedenen Jugendtreffs der Stadt Waiblingen, dem Aktivspielplatz sowie dem JuCa 15 organisiert und von ihnen auch „durchgezogen“. In der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr konnten sich die Teenies in der Geisterbahn gruseln, beim bavianian Gladiator ihre Kräfte messen, am Glücks-

rad drehen, beim Schießstand ihre Zielsicherheit und beim Kistenklettern ihre Kletterfähigkeiten beweisen, sich schöne Flechtfrisuren machen und sich damit anschließend in der Fotobox fotografieren lassen. Dank einer Popcornmaschine und sehr leckeren selbst gemachten Flammkuchen kam bei den Teenies auch kein Hunger auf.

Mit knapp 100 Kindern und Jugendlichen war der Teenieaktionstag auch bestens besucht, und zeigte, wie wichtig so ein Tag für die Kinder und Jugendlichen ist.

Der diesjährige Teenieaktionstag konnte seit Corona auch wieder ganz ohne Auflagen veranstaltet werden. „Danke, dass ihr das für uns organisiert habt.“ Dieses Statement einer Besucherin zeigt, wie gut dieser Tag bei den Teenies angekommen ist. Auch den Mitarbeitern hat es sehr viel Spaß gemacht, und es ist allen Beteiligten klar, dass es im Jahr 2023 auf jeden Fall wieder einen Teenieaktionstag geben wird.

Rathaus am Brückentag geschlossen

Am Montag, 31. Oktober

Das Rathaus Waiblingen inklusive der anderen Verwaltungsstellen sowie die Ortsschaftsverwaltungen der Stadt Waiblingen bleiben am Brückentag Montag, 31. Oktober 2022 – vor dem Feiertag „Allerheiligen“ – geschlossen. Die Energiekrise und die entsprechenden Energiesparmaßnahmen, die der Gemeinderat beschlossen hatte, machen dies notwendig.

Die restlichen städtischen Einrichtungen sind davon nicht betroffen. Die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte und die Stadtbücherei im Marktdreieck sind montags ohnehin nicht geöffnet.

Änderungen beim Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Auch auf das städtische Amtsblatt wirkt sich das notwendige Energiesparen aus: die Ausgabe des „Staufer-Kuriers“ vom Donnerstag, 3. November, erscheint zwar regulär – wegen des Feiertags und des zusätzlich fehlenden Produktionstags muss die Ausgabe jedoch auf das absolut notwendige Mindestmaß eingeschränkt werden. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Personalversammlung – Rathaus zu

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Waiblingen kommen am Montag, 7. November, um 13.30 Uhr zu einer Personalversammlung zusammen. Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen muss deshalb um 12.30 Uhr geschlossen werden.

Auch die anderen städtischen Verwaltungsstellen sind davon betroffen; die Kindertageseinrichtungen bleiben jedoch geöffnet.

Umgewidmet: vier Millionen Euro für Kita

Eva Mayr-Stihl Stiftung

Statt des geförderten Wohnungsbaus in der Schorndorfer Straße unterstützt die Eva Mayr-Stihl Stiftung den Bau der Kindertagesstätte im Nachbargebäude. Es handelt sich dabei um einen Betrag in Höhe von vier Millionen Euro.

Öffentlich geförderten Wohnungsbau zu unterstützen, wie es in diesem Fall in Waiblingen vorgesehen gewesen war, erfüllt nicht die Bestimmungen der Abgabenordnung im Hinblick auf Gemeinnützigkeit, wie sich inzwischen herausgestellt hat. Deshalb kann die Eva Mayr-Stihl Stiftung nicht wie geplant, mit vier Millionen Euro den sozialen Wohnungsbau der Stadt Waiblingen in der Schorndorfer Straße fördern. Robert Mayr, gemeinsam mit dem damaligen Oberbürgermeister Andreas Hesky, „Vater“ des Projekts, findet das ärgerlich: „Wir wollten mit der Stiftung einen Beitrag dazu leisten, dass es in Waiblingen wieder mehr bezahlbaren Wohnraum gibt. Wenn allerdings die Gefahr besteht, dass die Stiftung darüber ihre Gemeinnützigkeit einbüßen könnte, müssen wir uns nach anderen Projekten umsehen.“

Dankbar für großes Engagement

Gemeinsam wurde eine gute Lösung gefunden: „Den Vorschlag der Stiftung, die Fördermittel für eine städtische Kindertagesstätte zu verwenden, die in dem Gebiet direkt neben dem geplanten Wohnungsbau entstehen wird, habe ich gerne aufgegriffen. Es sind gute Umstände, dass von Anfang an neben den geförderten Wohnungen auch die Kindertagesstätte geplant war, so dass die Fördermittel im selben Quartier bleiben“, erklärte Oberbürgermeister

Sebastian Wolf. „Wir freuen uns sehr darüber und sind ausgesprochen dankbar für das große und nachhaltige Engagement der Eva Mayr-Stihl Stiftung in Waiblingen“.

Der ursprüngliche Spendenzweck war sowohl von Seiten der Stiftung als auch von Seiten der Stadt Waiblingen durch einen externen Steuerberater geprüft und als „durchführbar“ bestätigt worden. Daraufhin wurde 2021 das Procedere der Spendenannahme in Gang gesetzt und die begonnenen Planungen für das Vorhaben weitergeführt.

Mittel für Wohnungsbau werden frei

„Es ist sehr bedauerlich, dass die wirklich guten Absichten der Stiftung, sich dem geförderten Wohnungsbau als einer der ganz großen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen zu widmen, nun an den Bestimmungen der Abgabenordnung scheitern“, kommentiert Andreas Hesky, inzwischen Kuratoriumsvorsitzender der Eva Mayr-Stihl Stiftung. „Glücklicherweise kann die Förderung der Stiftung für den Bau der Kindertagesstätte auf dem selben Areal eingesetzt werden. Damit stehen für den sozialen Wohnungsbau in der Schorndorfer Straße die städtischen Mittel zur Verfügung, die bei der Kindertagesstätte frei werden.“

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an karin.redmann@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250.

NOTIZBÜCHLE

Kinder zählen Meilen

Der Rems-Murr-Kreis hatte 16 Grundschulen, 17 Kindergärten und sechs Tageselternvereine dazu aufgerufen, gemeinsam mit dem Landkreis an der europaweiten Kindermeilen-Kampagne des internationalen Klimabündnisses teilzunehmen. Insgesamt 3 800 Kinder waren daran beteiligt. Die Aktionswochen, in denen Kindermeilen zu sammeln waren und bei denen der Landkreis zum ersten Mal dabei war, dauerten von 19. September bis 7. Oktober 2022. Zusammengekommen sind mehr als 39 000 solcher Meilen. Als „Kindermeile“ zählt jede Strecke, die von den Kindern zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller oder Bus, zurückgelegt

wird. Bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 20. Oktober 2022, hat Klimaschutzdezernent Stefan Hein in Vertretung für Landrat Dr. Sigel die Kindermeilen von den kleinen und großen Vertretern der teilnehmenden Einrichtungen entgegengenommen.

Er war sehr beeindruckt vom Engagement der Kinder, die durch die gesammelten Kindermeilen bereits in jungen Jahren ein Bewusstsein für den Klimaschutz entwickelten. Das Projekt habe das Potenzial, junge Menschen dazu zu motivieren, auch künftig den Weg zur Schule oder zum Kindergarten, aber auch Wege des täglichen Lebens, klimafreundlich zurückzulegen.

Agenda 2030 – Waiblinger Vereine stark vertreten

Rems-Murr-Kreis fördert Klimaschutzprojekte mit 50 000 Euro

Insgesamt 50 000 Euro Förderung für sechs Klimaschutzprojekte hat der Rems-Murr-Kreis in Zusammenhang mit der Agenda 2030 auslobt. Im Fokus standen nachhaltige Entwicklung und Co2-Einsparung. Vier Waiblinger Projekte erhielten eine Zusage für Fördermittel.

Der Verein der Freunde und Ehemaligen des Salier-Gymnasiums möchte mit dem Projekt „Klimadebatte – Politik zum Anfassen“ eine Diskussion mit jeweils einer Vertretung einer jeden im Bundestag vertretenen Partei mit anschließender Fragerunde ins Leben rufen. Der Klimawandel und die Energiewende sollen dabei im Fokus stehen.

Die Jugendfarm Waiblingen möchte die Dächer der Kleintierställe begrünen. Daran anknüpfend sollen im Anschluss drei Photovoltaik-Anlagen angebracht werden. Außerdem soll ein Waldgarten entstehen, der zur Wasserspeicherung und Fortbildung der Kinder und Jugendlichen dient.

Der SSV Hohenacker möchte mit seinem Projekt „PV-Anlage auf dem Vereinsgelände und Nachhaltigkeitstag“ weitere Personen motivieren, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Die Familien-Bildungsstätte Waiblingen möchte beim Projekt „Klima-Jahreszeitenkü-

che“ Kochkurse anbieten, bei denen regionale und saisonale Gerichte zubereitet werden. Dabei soll auch auf Klimaaspekte beim Einkauf, beim Kochen und bei der Resteverwertung eingegangen werden.

„Nur durch gemeinsame Anstrengungen gelingt es, die Ziele zu erreichen“, sagte Oberbürgermeister Sebastian Wolf über die vier geförderten Projekte in seiner Stadt.

„Die Vergabe der Fördermittel im Rahmen unseres Klimaschutzhandlungsprogramms sind ein wichtiger Baustein, um mehr Menschen zum Mitmachen beim Klimaschutz zu bewegen. Mit der Schaffung des Fördertopfs war uns wichtig, dass wir als Landkreis Mitmachangebote stärken und unterstützen, so Landrat Dr. Richard Sigel. „Dieser Mitmachgedanke des Klimaschutzhandlungsprogramms wurde 2020 bereits mit dem Bundespreis klimaaktive Kommune ausgezeichnet und als besonders innovativ angesehen“, freute sich Dr. Sigel. Im neuen Klimaschutzhandlungsprogramm „Miteinander. Handeln. Jetzt“ werde dieser Gedanken weiter ausgebaut. „Mich persönlich freut es besonders, wenn Projekte und Ideen von jungen Menschen zum Zug kommen, so wie in diesem Jahr die Initiative des Salier-Gymnasiums in Waiblingen“, so der Landrat. Dass vier Waiblinger Vereine eine Förderung des Kreises für besondere Klimaaktivitäten erhielten, sei Anerkennung und Ansporn zu-



Landrat Dr. Richard Sigel (links) freute sich mit den Preisträgern, die für ihr Klimaschutzprojekt eine Förderung erhalten haben. Aus Waiblingen dabei ist der SSV Hohenacker, das Salier-Gymnasium und die Jugendfarm – ebenfalls gefördert wurde die fbs. Foto: Landratsamt

gleich. In Waiblingen habe der Umwelt- und Klimaschutz schon seit vielen Jahren eine hohe Bedeutung und es werde viel dafür getan.

Die Jury, besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Kreistags sowie der Kreisverwaltung. Im Rems-Murr-Kreis wird Klimaschutz seit 2012 großgeschrieben. Mit dem Förderprogramm „Agenda 2030 – Projekte für eine nach-

haltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz“ stärkt der Landkreis das ehrenamtliche Engagement von Vereinen für den Klimaschutz und unterstützt seit 2019 nachhaltige Vereinsprojekte finanziell. Das Förderprogramm wurde 2020 vom Bundesumweltministerium ausgezeichnet, es erhielt beim Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune 2020“ zudem 25 000

Euro Preisgeld, das ebenfalls Projekten im Landkreis zugutekam. Förderfähig sind Projekte, die einen in CO2-Einsparung messbaren Beitrag zum Klimaschutz und zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leisten. Ein Bezug zum Rems-Murr-Kreis muss erkennbar sein, realisiert werden kann das Projekt aber auf der ganzen Welt.



Waiblinger Vereine und Organisationen können sich noch bis Dienstag, 1. November 2022, um einen Platz in der Hütte auf dem Weihnachtsmarkt bewerben. Foto: privat

Präsenz zeigen in der Hütte

Vereine und Organisationen auf dem Weihnachtsmarkt

Welcher gemeinnützige Waiblinger Verein oder welche Organisation möchte sich gebührenfrei einen Tag lang auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt präsentieren? Einige Termine für Kurzentschlossene sind noch frei, teilt der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT, Organisator der Waiblinger Hütte, mit. Bewerbungen können noch bis Dienstag, 1. November 2022, per E-Mail an engagiert@waiblingen.de eingereicht werden.

Auf dem Marktplatz, an der Langen Straße wird sie stehen, die Waiblinger Hütte, ein schön dekoriertes Weihnachtsmarkthäuschen und Bestandteil des Weihnachtsmarkts in der Innenstadt. Die Waiblinger Vereine und Organisatio-

nen haben in der Zeit von Samstag, 26. November, bis einschließlich Mittwoch, 21. Dezember, die Möglichkeit, sich zu präsentieren, für ihre Anliegen zu werben und vielleicht sogar neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu finden.

„Nutzen Sie die Waiblinger Hütte, die erfolgreiche Plattform für ehrenamtliches Engagement in Waiblingen,“ ruft der Erste Vorsitzende des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, Hans-Günter Aeckerle, die möglichen Teilnehmenden auf. „Machen Sie das Ehrenamt sichtbar, das unverzichtbar ist für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft!“ Für die gemeinnützigen Vereine und Organisationen ist die Teilnahme gebührenfrei. Dieses tolle Angebot zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements wird ermöglicht durch den Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH, die den Waiblinger Weihnachtsmarkt organisiert.

Bewerbungsfrist endet demnächst!

Herausragend Engagierte jetzt nennen

Sie wissen, wer in Ihrem Verein oder Ihrer Organisation die Fäden in der Hand und „den Laden am Laufen“ hält, und möchten diese Engagierten für ihr langjähriges und unverzichtbares Engagement ehren? Dann schlagen Sie diese doch bitte für die Verleihung der Waiblinger Engagementplakette am 4. Dezember 2022 vor!

Folgende Kriterien sollten von diesen Engagierten erfüllt werden:

- Es handelt sich um Personen im Verein, in der Gruppe, die sich seit mindestens 20 Jahren zuverlässig und verantwortlich das ganze Jahr über engagieren, im Laufe der Zeit eventuell verschiedene Ämter innehatten und bisher noch nicht geehrt wurden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann in einem oder auch in mehreren Vereinen bzw. Einrichtungen erbracht worden sein.
- Eine zweite Gruppe, die geehrt werden soll, sind junge Engagierte bis zum Alter von 21 Jahren, die sich seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich einbringen. Da die Basis für bürgerschaftliches Engagement in der Jugend gelegt wird, soll das Engagement junger Leute eine besondere Würdigung erhalten.

Ein Engagement in Wahlämtern sowohl politischer als auch religiöser Art kann nicht mit der Engagementplakette ausgezeichnet werden. Hier gibt es Anerkennungsformen der jeweiligen Träger dieser Ämter. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler finden sich in Waiblingen bei der Sportlehrerung wieder.

4. November Meldeschluss

Die Vorschläge der Waiblinger Vereine und Organisationen sollten bis spätestens Freitag, 4. November, bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Rathaus, Kurze Straße 33, eingegangen sein.

Formular im Internet

Das Formular, mit dem verdiente Ehrenamtliche vorgeschlagen werden können, ist auf der Website der Stadt Waiblingen zu finden: <https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Ehrenamt-Engagement>



Gut „tafeln“ mit 1 400-Euro-Spende

Um eine besondere Überraschung hatte es sich bei dem Scheck, der am Dienstag, 19. Oktober 2022, „den Besitzer wechselte“, gehandelt: Petra Off, Ladenleiterin der Waiblinger Tafel, konnte eine Spende in Höhe von 1 400 Euro aus der Hand von Sascha Triemer vom Verein tigre vermelho – dem Freundeskreis zur Unterstützung brasilianischer Kultur – entgegennehmen.

Ein Betrag, der aktuell besonders willkommen ist, denn eine solch großzügige Geldzuwendung hilft den Aktiven der Waiblinger Tafel im Ameisenbühl bei ihrer Arbeit weiter. Bei einem Rundgang konnte sich der Schecküberbringer außerdem von den Abläufen in der Waiblinger Tafel in der Benzstraße überzeugen. Foto: Tafel

Sommerzeit geht bald wieder zu Ende

In der Nacht zum 30. Oktober

Die Sommerzeit endet 2022 in der Nacht zum Sonntag, 30. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam.

Am 26. März 2023 beginnt die Sommerzeit 2023.

Tafelladen einen Tag zu

Vor dem Feiertag Allerheiligen

Der Tafelladen in der Benzstraße 12 im Ameisenbühl ist wegen Allerheiligen am Vortag, Montag, 31. Oktober 2022, geschlossen. Am Mittwoch, 2. November, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Gewerbesteuereinnahmen sprudeln – Stadt Waiblingen steht solide da

Fortsetzung von Seite 1

der Blick in das kommende Jahr ungewiss, zu viele Krisen bestimmten die Randbedingungen, dennoch fasste er zusammen: „Der Haushaltsausgleich im kommenden Jahr ist nicht gefährdet.“

Dennoch führte Ozan an, dass gerade in dieser Zeit extremer Unsicherheit und dynamischer Entwicklung eine klare Haltung und verantwortungsvolles, abgewogenes und maßvolles Handeln notwendig seien und gab einen Einblick auf das Zahlenwerk des Haushaltsplanentwurfs, aus dem er einige wichtige Punkte herausgriff.

Der berichtete, dass das Jahr 2021 mit einem vorläufigen Rechnungsergebnis von plus 15,5 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Dieses Ergebnis sei unter anderem den außerordentlichen hohen Steuereinnahmen zu verdanken gewesen, die dazu verholfen hätten, das zweite Coronajahr gut zu überstehen. Das gute Ergebnis habe sich auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2022 sei mit einem negativen Gesamtergebnis von etwa minus 2,3 Millionen Euro geplant worden.

In einer ersten Prognose sei im Zwischenbericht vor der Sommerpause eine Verbesserung von rund 32,7 Millionen Euro aufgezeigt worden, die unter anderem auf Gewerbesteuermehreinnahmen durch Nachzahlungen aus zurückliegenden Jahren zurückzuführen seien. „Wir erwarten damit ein positives Gesamtergebnis von plus 30,4 Millionen Euro und können damit im Rechnungsergebnis 2022 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen“, machte Ozan deutlich.

Im Haushaltsplanentwurf 2023 schließt das geplante Gesamtergebnis allerdings mit einem Defizit in Höhe von rund 11,3 Millionen Euro, also um rund 9 Millionen Euro schlechter als im Plan 2022 ab. In der mittelfristigen Finanzplanung müsse der Blick vor allem auf das Jahr 2024 gerichtet werden. Aus heutiger Sicht müsse in der mittelfristigen Finanzplanung im Jahr 2024 sogar mit einem Defizit von 26,3 Millionen Euro gerechnet werden, welches sich aber ab dem darauffolgenden Jahr ändern sollte und ab dem Jahr 2025 der Haushalt voraussichtlich wieder ausgeglichen werden könne, schilderte Ozan die voraussichtlichen Haushaltsergebnisse.

Im ordentlichen Ergebnis seien, wie jedes

Jahr, die vollständigen Abschreibungen für das Vermögen berücksichtigt, ein Betrag, der rein kalkulatorisch anfallt und nicht kassenwirksam werde. Aber dennoch ein ordentlicher Teil, nämlich eine netto Abschreibung in Höhe von 9,4 Millionen Euro sei. Nach Abzug dieses Betrages werde für das Jahr 2023 mit einem Zahlungsmittelbedarf von 1,9 Millionen Euro gerechnet; die Abschreibungen könnten also in voller Höhe nicht erwirtschaftet und damit der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen werden. „Dank einer Ergebnisrücklage, die wir für die ‚gut gewirtschafteten‘ Haushaltsjahre seit 2015 voraussichtlich bilden können und aus der wir trotz der Krise seit 2020 nicht schöpfen müssen, ist der Haushaltsausgleich im kommenden Jahr nicht gefährdet“, betonte Fatih Ozan. Und doch drängte sich die Frage auf, woher rühre das negative Ergebnis im Einzelnen. Dazu erläuterte der Fachbereichsleiter Finanzen, dass es auf der Ertragsseite im Planjahr 2023 gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 ein Rückgang von etwa 2,6 Millionen Euro geben werde.

Die Gewerbesteuerereinnahmen seien in der Corona-Krise besser gewesen, als gedacht: nach dem sehr guten Ergebnis im Jahr 2021 mit 67,1 Millionen Euro zeichne sich aktuell für das Jahr 2022 ein fulminantes Ergebnis von 94,6 Millionen Euro ab. Damit verbessere sich das Ergebnis um 2,5 Millionen Euro gegenüber dem im Zwischenbericht im Juli 2022 prognostizierten Stand von 92,1 Millionen Euro.

Er machte allerdings deutlich, dass die außerordentlich hohen Gewerbesteuerereinnahmen im Jahr 2021 in Höhe von 67,1 Millionen Euro nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Finanzausgleich im kommenden Jahr hätten – die diesjährige Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen ließe die Prognose zu, für das Jahr 2023 63 Millionen Euro anzusetzen. Diese Prognose ergibt sich aus den festgesetzten Vorauszahlungen für das Jahr 2022 sowie aus den geschätzten Endabrechnungen für das Jahr 2021. Dies sah Ozan als durchaus optimistisch, aber mit Risiken behaftet, wenn man die aufkommende Rezession in Betracht ziehe. Dabei sei der Hebesatz mit 360 Prozentpunkten unverändert.

Die weiteren großen Einnahmen der Stadt Waiblingen stammten aus dem sogenannten kommunalen Finanzausgleich, erklärte Ozan. „Nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf des

Landes Baden-Württemberg vom 6. Oktober 2022 erhalten wir einen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit nunmehr rund 42,5 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2022 mit etwa 38,5 Millionen Euro, also eine Steigerung um 4 Millionen Euro.“

Mit mehr Umlagenzahlungen planen

Etwa zehn bis zwölf Prozent der Gesamterträge stammten in den vergangenen Jahren aus dem kommunalen Finanzausgleich, der vor allem die Schlüsselzuweisungen einschließlich der kommunalen Investitionspauschale sowie der Ersatzleistungen für die Belastungen aus dem Familienleistungsausgleich umfassten, darauf wies Ozan hin. Wegen der hohen Steuerkraftsumme im Jahr 2021 wende sich das Blatt. „Wir müssen zeitversetzt im Jahr 2023 dafür büßen und deshalb mit weniger Zuweisungen aus dem Finanzausgleich und mehr Umlagenzahlungen planen.“

Das führe dazu, dass der Anteil von bisher zehn bis zwölf Prozent der Gesamterträge sich nun in 2023 auf 6,6 Prozent sinke. Im Jahr 2023 wird mit einem Planansatz von 12,9 Millionen Euro gerechnet.

Was aber die Stadt noch viel stärker belasten werde, sei das Minus beim kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2024. Das außerordentlich gute Ergebnis in 2022 sorgte dafür, dass die Steuerkraftmesszahl erstmals über der Bedarfsmesszahl liege und Waiblingen somit abundant sei und damit nur noch weniger als ein Fünftel aus dem Finanzausgleich erhalte, wenn die Zahl aus diesem Jahr im Vergleich gesehen werde. „Diese Tatsache ist maßgeblich der Grund dafür, weshalb wir im Jahr 2024 mit solch einem hohen Defizit im Ordentlichen Ergebnis planen müssen“, betonte der Fachbereichsleiter. Die Finanzausgleichs-Systematik wende sich von dem Jahr 2025 an zum Vorteil, sodass von 2025 an jeweils mehr als 19 Millionen Euro FAG-Zuweisungen erwarten könnten.

Mit Gesamtaufwendungen im Planentwurf 2023 von 208 Millionen Euro werde eine Rekordsumme erreicht und sprengte damit erstmalig die 200 Millionenmarke. Das Ergebnis sei vor allem durch hohe Umlagezahlungen im kommunalen Finanzausgleich geprägt.

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund von neuen Stellen und tariflichen Steigerungen gegenüber den Planzahlen 2022 um 3,4

Millionen Euro auf 59,9 Millionen Euro.

Ein eigentlich regelmäßig steigender Ausgabeposten seien die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Im Rechnungsergebnis 2021 sei noch von 37,9 Millionen Euro ausgegangen worden, die in 2023 auf etwa 36,8 Millionen Euro sinken sollten. Im Hinblick auf das Gesamtergebnis, bemerkte Ozan, sei in den internen Einsparungsrunden versucht worden, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Planansatz moderat zu halten.

Die hohe Steuerkraftsumme in 2021 wirke sich im kommenden Jahr insbesondere bei der Kreisumlage aus. Bei einem Hebesatz von 31 Prozent-Punkten, sollte dies so bleiben, seien im kommenden Jahr an den Kreis, sage und schreibe, 3,1 Millionen Euro mehr als in diesem Jahr zu zahlen, was eine Steigerung um knapp 18 Prozent gegenüber dem Planansatz 2022 bedeuten würde, machte Ozan deutlich.

Der Planansatz liege aus heutiger Sicht bei 37 Millionen Euro. Er hielt fest, dass jeder Prozentpunkt die Stadt mit etwa 1,2 Millionen Euro belasten würde. Der Landrat hatte sich bei der Einbringung des Haushaltsplans des Kreises dahingehend geäußert, dass der Hebesatz auf 33,5 Prozent im nächsten Jahr angehoben werden solle. Das bedeute für Waiblingen eine weitere Belastung von 3 Millionen Euro, sodass im Planjahr mit knapp 40 Millionen Euro Kreisumlage zu rechnen sei. Bei der Finanzausgleichsumlage wird im Jahr 2023 von 28,8 Millionen Euro und im Jahr 2024 von 32,2 Millionen Euro ausgegangen, die an das Land gezahlt werden müssen.

Im Jahr 2023 sind Investitionen für die reinen Baumaßnahmen, also ohne den Vermögenserwerb oder Zuweisungen für Investitionen Dritter, in Höhe von 33,4 Millionen Euro vorgesehen. Die Summe der geplanten Investitionen liegt in den kommenden vier Jahren allein im Baubereich bei einem Gesamtwert von knapp 87 Millionen Euro. Im Vergleich führte der Fachbereichsleiter Finanzen die in den zurückliegenden Jahren 2018 bis 2022 tatsächlich getätigten Bauinvestitionen an, die im Schnitt bei unter 15 Millionen Euro pro Jahr lagen.

Auch das mache deutlich, wie ambitioniert das Bauprogramm tatsächlich sei und welche Leistungen hier bei der Planung und Baurealisierung abverlangt würden. Berücksichtigt seien Verpflichtungsermächtigungen zur teilweisen Finanzierung der investiven Maßnahmen

in Höhe von rund 15,1 Millionen Euro. Damit seien Haushaltsmittel für die kommenden Haushaltsjahre schon gebunden, was wiederum den Spielraum für neue Maßnahmen einschränke.

Deutlich werde, dass das realistisch umsetzbare Volumen insbesondere sowohl durch die Kapazität der eigenen Ressourcen als auch durch die Kapazität der potenziellen Auftragnehmer begrenzt sei. Zusätzlich sei zu berücksichtigen, so Ozan, dass auch die im Ergebnishaushalt veranschlagten „Baumaßnahmen“ bewältigt werden müssten.

Zudem sei dringend darauf zu achten, dass die anstehenden Investitionen ohne „überbordende“ Neuverschuldung zu leisten seien und dass vor allem der Ergebnishaushalt in der Lage sei, die aus den Investitionen resultierenden Abschreibungen und Folgekosten dauerhaft zu finanzieren. „Dies müsste im Ergebnis auch mit Rücksicht auf die vorhandenen Kapazitäten in der Stadt zu einer Begrenzung in der Aufnahme weiterer Investitionsmaßnahmen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 führen.“

Aus heutiger Sicht sei eine Neuverschuldung in diesem Jahr nicht zu erwarten. Der städtische Schuldenstand weise zum 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen einen Stand von 6,2 Millionen Euro aus. Für 2023 sei so der Planansatz eine Kreditermächtigung von 15 Millionen Euro veranschlagt. Ob der Kreditrahmen im Jahr 2023 ausgeschöpft werde, werde sich erweisen. Ozan führte weiter aus, dass der voraussichtliche Schuldenstand demnach zum 31. Dezember 2023, sofern die Kreditermächtigung ausgeschöpft werde, 20,9 Millionen Euro betragen werde. Außerdem erwähnte er, dass die Stadt für den Mietwohnungsbau in Waiblingen-Süd eine Zusage für ein Förderdarlehen nach dem Förderprogramm Wohnungsbau BW 2021 in Höhe von 4,5 Millionen Euro vorliege, dessen Abruf noch voraussichtlich in diesem Jahr erfolgen solle.

Ozans Fazit: „Der vorliegende Haushaltsplanentwurf ist in einer Zeit großer Unsicherheit entstanden. Wir müssen streckenweise ‚auf Sicht fahren‘ und uns auf weitere schwierige Jahre einstellen. Aber wir bleiben handlungsfähig und gestalten gleichzeitig die Zukunft unserer Stadt. Und ich bin davon überzeugt: auch diese Krise werden wir meistern – mit Zuversicht und Entschlossenheit!“

Jetzt zu spannenden Führungen anmelden!

Sermon, Steinkreis, schwarze Pferde

Begräbniskultur im Spiegel der Jahrhunderte ist ein spannendes Thema. Bei einem Gang über den Waiblinger Friedhof am Sonntag, 6. November, um 14.30 Uhr geht es um Sermon, Steinkreis und schwarze Pferde. Ob mit Trauer und Tränen oder mit Humor und Heiterkeit, die Wege ins Jenseits sind vielfältig. Von den sich wandelnden Bestattungsriten und -moden, über einen Blick auf regionalen Aberglauben rund um Tod und Begräbnis bis hin zu Grabstätten als Zeugnis der wechselvollen Geschichte Waiblinger Familien und Persönlichkeiten erschließt sich bei diesem Rundgang über den Waiblinger Friedhof ein spannendes Kulturpanorama auf engstem Raum.

Buchbar sind die Stadtführung im Internet unter www.waiblingen.de/de/Wirtschaft-und-Tourismus/Erlebnisse/Stadtfuehrungen oder telefonisch bei der Touristinformatio, Telefon 07151 5001-8321.

Waiblinger Türme-Tour

Zur Waiblinger Türme-Tour lädt die WTM am Samstag, 19. November, um 14 Uhr ein. Besichtigt werden die beiden mittelalterlichen Türme, die die Silhouette der Waiblinger Altstadt bis heute bestimmen. Am höchstgelegenen Punkt der Stadt steht der Hochwachturm, der in seinen Fundamenten bis ins frühe 11. Jahrhundert zurückreicht. Der Aufstieg bis zur steinernen Balustrade wird mit einem herrlichen Rundumblick belohnt. Die Stuben im Turm informieren über den Waiblinger Stauer-Mythos und die darüber berichtenden Roman von 1817, „Die Kronenwächter“, von Achim von Arnim.

Am tiefstgelegenen Punkt der Altstadt steht der Beinsteiner Torturm, das einzig erhaltene Stadttor. In den Museumsräumen kann die Geschichte des Turms und unter dem Titel „Unser Geschichte und kein Raum der anderen“ diejenige der heimatvertriebenen deutschen Csávolyer nachvollzogen werden. Beim Spaziergang von Turm zu Turm erhalten die Teilnehmenden zusätzlich Impressionen zum historischen Baubestand Waiblings.

Treffpunkt: Beinsteiner Tor; Dauer: 1,5 Stunden; Gebühr 12 €. Buchung unter www.waiblingen.de/Erlebnisse.

Gesundes Wandern mit leichtem Körpertraining

Mit gesundem Wandern soll die Freude an der Bewegung in der Natur geweckt werden bei gleichzeitigem Spaß an leichtem Körpertraining. Los geht es am Freitag, 11. November, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr und am Samstag, 26. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit dem zertifizierten Gesundheits-Wanderführer Harald Zehetner. Treffpunkt ist das Bürgerzentrum. Voraussetzung ist, dass eine Wanderstrecke von etwa drei bis vier Kilometer in mittlerem Tempo bewältigt werden kann und dabei leichtes Körpertraining möglich ist. Die Teilnehmer sollten etwas zum Trinken dabei haben, in der kalten Jahreszeit bietet sich warmer Tee an; gutes Schuhwerk tragen und wetterangepasste Kleidung.

Gewandert wird eine schöne Strecke im Landschaftspark Talaua, während der Schwerpunkt der Übungen an geeigneten Stellen auf unterschiedliche Gesundheitsaspekte gelegt wird.

Gesundheitswandern (zertifiziert nach dem Deutschen Wanderverband) ist ein Programm, das die gesundheitsfördernden Wirkungen des Wanderns gezielt nutzt. Die Übungen aus der Physiotherapie zu Kräftigung, Dehnung, Entspannung, Mobilisation und Koordination ergänzen diese sanfte Methode..

Treffpunkt Martinimarkt: Tradition und Moderne

Bummeln unter freiem Himmel und einkaufen in den Fachgeschäften

Die Waiblinger Innenstadt verwandelt sich am Sonntag, 6. November 2022, zu einem Zentrum für ein ganz besonderes Einkaufsvergnügen: von 11 Uhr bis 17.30 Uhr bieten die Händlerinnen und Händler an den Marktständen ihre Waren feil und von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr öffnen auch die Fachgeschäfte ihre Türen, um beim verkaufsoffenen Sonntag mit einem besonderen Ambiente zu locken.

Somit ist auf vielerlei Art für Gelegenheit gesorgt, rechtzeitig und ohne Zeitdruck nach Weihnachtsgeschenken zu stöbern und sie zu besorgen. Stände mit hochwertigem Kunsthandwerk und allerlei Produkte, die man vom Krämermarkt kennt und schätzt, gehören an diesem Tag zum Angebot und zwar auf dem Markt, der einem neuen Konzept folgt, unterteilt in sieben Themenbereiche: • Kunsthandwerkermarkt rund um den Marktplatz und in den angrenzenden Straßen • Fitness & Tanz • Spielstraße mit Kinderschminken • Truckmodell-Show im Schlosskeller • Food-Bereich am Rathaus • FraZ-Markt im KARO Familienzentrum • Krämermarkt mit Kinderkarussell rund um das PostplatzForum.

Kunsthandwerkermarkt

Mit teils adventlicher Dekoration, Herbstblumen und Trocken-Blumenkränzen, Kunst und Dekoration aus Betonguss, Holz- und Wohndekoration für Haus und Garten, selbst hergestellte Seifen, kleine Accessoires, selbstgenähte Textilprodukte, warme Mützen, Handschuhe und Socken, Töpferkunst und jede Menge anderer „Schönheiten“ wird man direkt auf die vorweihnachtliche Zeit eingestimmt. Bei der Auswahl der Stände wurde viel Wert auf Qualität, Handarbeit und Regionalität gelegt. Einige Stände sind mit ihren Angeboten erstmals in Waiblingen und ziehen an diesem Tag in die Waiblinger Gassen ein.

Fitness & Tanz – Aktionen für Kinder

Der Themenbereich zwischen der Marktgarage und dem Beinsteiner Tor wird vor allem Kinder erfreuen. In diesem Bereich dreht sich alles um aktiven Spaß. Sport-, Tanz- und Freizeitvereine aus Waiblingen stellen sich nicht nur vor, sondern laden direkt zum Mitmachen ein. Gegenüber des Fachgeschäfts Villinger-Zeller versorgt die Waiblinger Karnevalgesellschaft „Salathengste“ die Besucher mit leckeren Genüssen.

Zwei Tanzbereiche stehen für die örtlichen Tanzschulen bereit. Die Tanzschulen ContempDance-Center und ADTV-Tanzschule fun&dance präsentieren ihr Können auf dem Marktgelände in der Kurzen- und Langen Straße, sie haben verschiedene Choreographien mit ihren Schülerinnen und Schülern einstudiert. Zu sehen sind sie zu folgenden Zeiten: um 12.30 Uhr „Agilando und Hulla Hoop“ (Kurze Straße 2); um 13.30 Uhr „Hip-Hop-Wettkampfteams“ (Kurze Straße 2); um 14 Uhr kleine Balletinas, Jazz-Tänzer und Hip-Hop-Gruppe (Lange Straße 15); um 15.30 Uhr Kindertanz und Kinder-Hip-Hop (Kurze Straße 2); um 16.30 Uhr „Line Dance“ (Kurze Straße 2).

Zudem wurde der Bereich durch ein Kinderschminkangebot erweitert; aktiv wird es beim Fachgeschäft Villinger-Zeller, dort entstehen Ausstecherle mit Folkroll-Motivbackrollen, die gebacken werden können.

Der Schwimmverein hat an dem Tag verschiedene Herausforderungen für die Besucher vorbereitet. Vom Gewichtheben auf Zeit über



Planck/Liegestütze bis hin zu einer Kinderchallenger kann man sich hier austoben.

Das Spielmobil Waiblingen hat den unteren Bereich der Kurzen Straße in eine Spielstraße verwandelt. Hier gilt das Motto: Spiel, Spaß & Spannung. Das Kinderkarussell wartet in der Querspanne auf seine kleinen Gäste.

Food Bereich

Die verschiedenen Gastronomie-Stände zwischen dem Markttriangleck und dem Rathausplatz laden die Besucherinnen und Besucher zum Schlemmen ein. Im kulinarischen Themenbereich haben die Besucher die Möglichkeit, ihre Liebesspeisen aus den vielen Angeboten zu wählen um im Anschluss mit den Freunden oder der Familie zu essen. Von der klassischen Wurst mit Pommes, über Maultaschen in sämtlichen Variationen und Burgern bis zu Langos und türkischen und afrikanischen Speisen ist alles vertreten. Wer den Drang auf etwas Süßes stillen möchte, sollte unbedingt die Waffelpommes oder die französischen Nachspeisen probieren.

Truckmodell-Show

Nach einer zwei Jahre währenden Pause gibt es wieder eine Truckmodell-Show. Die IG-Rems-Murr-Truckmodellbau existiert seit 28 Jahren. Bestaunen kann man den sorgfältigen Aufbau des Parcours und man schaut den Modellbau-Profis über die Schulter. Das Arbeiten auf einem Baufeld mit detailgetreuen Fahrzeugen ist für Zuschauer zusätzlich interessant, denn da bewegt sich etwas, fast wie bei den „Großen“. Landwirtschaftliche Fahrzeuge mit verschiedenen Traktoren und dazugehörigen Anhängern, mit allen echten Funktionen, gehören zu den Besonderheiten. Gastfahrer sind willkommen. Ein Besuch im Schlosskeller lohnt sich schon am Samstag, 5. November 2022, von 12 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. November, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Krämermarkt

Rund um das Postplatz Forum dreht sich alles um Krämermarktprodukte. Von diversen Haushaltswaren, Ledergürteln, hübschen Holzschalen, Gemüsehobel bis zur Strickmode, Schals und Mützen ist alles dabei. In direkter Nähe zum Marktgeschehen befindet sich das Kinderkarussell.

Auf in die Geschäfte

Die Waiblinger Geschäfte laden die Besucher zum Bummeln ein und bieten besondere Einkaufs-Aktionen an. Zum Beispiel fair gehandelte und ungewöhnliche Weihnachtsgeschenke im Weltladen; Popcorn und eine Autogrammsunde des TVB- Stuttgarts (Handball) erwartet

die Gäste nahe Binder Optik am Marktplatz; einige Geschäfte bieten einen Außenverkauf an, auf hervorragende Qualität und kompetente Beratung können sich die Kunden wie gewohnt verlassen.

Touristinfo in der Scheuergasse

Auch die Touristinformation in der Scheuergasse hat am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Markt der schönen Dinge

Beim FraZ-Markt der schönen Dinge im KARO Familienzentrum kann von 12 Uhr bis 16 Uhr gestöbert werden. Die Frauen zeigen im Foyer und im 2. Obergeschoss ihre Kreativität und ihr handwerkliches Können. Angeboten werden Patchworkarbeiten, Gefilztes, Pullover, Ponchos, Socken, Schals, Mützen, Upcycling-Produkte, Schlüsselanhänger, Bienenwachskerzen, Bienenwachstücher, Ledergeldbeutel, Marmeladen, Weihnachtssterne, Stolen, Lederbänder, Pulswärmer, Silberschmuck, Stolen, Ohrringe, Freundschaftsbändchen und vieles mehr.

Die Preise sind familienfreundlich. Die Räume sind barrierefrei zu erreichen und im Erdgeschoss gibt es auch einen Wickeltisch sowie eine spezielle Toilette für Menschen mit Behinderung.

Buspendelverkehr

Ein kostenloser Buspendelverkehr bringt die Gäste bequem in die Stadt. Der Busshuttle verkehrt von 10.45 Uhr bis 17.55 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle – Stadtmitt – Ameisenbühl sowie Waiblinger Tor. Den Fahrplan gibt es auf der Homepage der Stadt unter www.waiblingen.de.

Umleitungen, Sperrungen

Einige Buslinien werden aufgrund des Martinimarkts umgeleitet. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge. Wegen des Markts ist zudem die Zufahrt für die Bewohner am Hochwachturm, Zehnthof, Pfarrgasse, Lange- und Kurze Straße sowie die Benutzung der Stell- und Parkplätze im Marktgebiet eingeschränkt. Diese Bereiche können in der Zeit von 5 Uhr bis 20 Uhr nicht befahren und genutzt werden. Anwohner, die hiervon direkt betroffen sind und ihr Auto nicht wie gewohnt abstellen können, dürfen die öffentlichen Parkhäuser nutzen. Hierfür sind entsprechende Tickets für eine kostenfreie Ausfahrt in der Touristinformation hinterlegt. Diese erhält man nach Vorlage des Personalweises. Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/martinimarkt sowie auf den Social Media-Kanälen Facebook und Instagram des „waiblingenstadtportal“.



Dekoratives erwartet die Marktbesucher.



Auch Seifen gehören zum Angebot.



Wärmende Mode, wenn's kühl wird.

Linie 208 wird umgeleitet

Am Martinimarkt

Die Buslinie 208 muss am Sonntag, 6. November 2022, von Betriebsbeginn bis Betriebsende wegen des Martinimarkts umgeleitet werden. In Fahrtrichtung Galgenberg entfallen folgende Haltestellen: Schmidener Straße, Rathaus und Schwanen. Bedient werden die Haltepunkte Hausgärten und Galerie.

In Richtung Waiblinger Bahnhof entfallen die Haltepunkte Schwanen, Marktgasse und Schmidener Straße. Halt macht der Bus dafür an der Galerie.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 27.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr, Gunter Metzler führt in Bildern durch die vier Jahreszeiten, wie sie am Söhrenberg erlebbar waren. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Die Linke. Ortsverband Rems-Murr-West. Offener politischer Stammtisch um 19 Uhr im Park-Restaurant Fellbach, Schillerstraße 30.

Fr, 28.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 29.10.

Friedensinitiative Waiblingen. Infostand um 10 Uhr im Eingangsbereich der Marktgasse.

Do, 3.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskir-

che: Schweigemeditation um 18 Uhr. **Ökumenischer Treff Senioren Beinstein.** „Der mobile Hausnotruf“, Informationen des Malterer Hilfsdiensts um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Eintritt frei.

Fr, 4.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: Frauenliturgie zum Thema „... erlöse uns von dem Bösen ...“ um 18.30 Uhr.

Sa, 5.11.

TB Beinstein. – „Rockt den Herbst“ mit „Friendly Elf“ und der „Dance Group“ des TB Beinstein, Cocktails sowie Bewirtung in der Halle um 20.30 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr. Karten zu 12 Euro im Vorverkauf: in der TB-Geschäftsstelle, Quellenstraße 14/1, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Ernährung für Leib und Seele nach Hildegard von Bingen“, Praxisworkshop um 14 Uhr im KARO Familienzentrum. Anmeldung unter Tel.

98224-8920 oder über die Homepage www.fbs-waiblingen.de.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Gespräche und Begegnungen mit Swantje Sperling Mdl, den Bundesdelegierten Elena Sugg-Adolphs, Andrea Jäger und Kai Langenkert von 11 Uhr bis 13 Uhr beim „Kaffee nach'm Markt“ im Grünen-Büro, Mittlere Sackgasse 19-21.

Di, 8.11.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zur Textwerkstatt online „Texten im digitalen Raum“, Seminar am Dienstag, 22. November, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 229363-460, E-Mail an anmeldung@eaew.de.

Mi, 9.11.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Vortrag: „Das tut meiner Stimme gut“ von 8.30 Uhr bis 16 Uhr in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devisenstraße 9, Anmeldung unter Tel. 9531-4676.

BUND, Ortsgruppe Waiblingen/Korb. Infos und Austausch um 19.30 Uhr im „Fidels Fritz“ im

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

TmS Waiblingen. Tanzen macht Spaß, TmS, ist das Motto des neu gegründeten Vereins, der zum Tanz einlädt. Informationen unter www.tanzen-macht-spass.com.

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„FISCHE“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vg@bsv-wuerttemberg.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustebume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung, Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remsmurr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remsmurr-kreis.de.

KUNST UND KULTUR

„Live“: Filmclub Waiblingen

Historisches, Aktuelles und Unterhaltsames

Zu „lokalen Streifen“ lädt der Filmclub Waiblingen am Samstag, 5. November 2022, um 19 Uhr, Einlass um 18 Uhr, in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ein, um die Gäste an den Ereignissen aus der Stadt teilhaben zu lassen. Und zwar an historischem Material ebenso, wie an aktuelleren Geschehnissen und an Unterhaltsamem.

Folgende Filme stehen auf dem Programm:

- „OB Hesky: Höhepunkte“, Dauer 16 Minuten. Der Film zeigt Stationen der zweiten Amtsperiode von 2014 bis 2022. Peter Beck hat die Zeit während des Lockdowns genutzt, um aus seinem Archiv die wichtigsten Szenen mit dem früheren Oberbürgermeister zusammenzustellen.
- „Stadttjournal 2022 – 1. Teil (Januar - Juni)“, Dauer 38 Minuten. Beim neuen Stadttjournal haben insgesamt vier Clubmitglieder mitgewirkt. Dabei filmt, schneidet und vertont jeder seinen Beitrag eigenverantwortlich. Den Zusammenschnitt erledigt Wolfgang Kiunke, als Nachfolger des Stadtfilmers Peter Beck. Der ist jedoch weiterhin mit seiner Kamera unterwegs und hat die OB-Wahl, den Blütenzauberwettbewerb, den ukrainischen Begegnungstreff im KARO und die Eröffnung des Altstadtfestes gefilmt. Der Beitrag zum Stadttlauf stammt von Günter Vogt und der langjährige Vorsitzende, Leo Hippold, löst das Rätsel der Waiblinger Ameise. Der neue Clubvorsitzende Wolfgang Kiunke hat die Restaurierung des Ofens im Beinsteiner Backhäusle begleitet, er war bei der Eröffnung der Ausstellung „Zimmerlautstärke“ im Haus der Stadtgeschichte dabei und er berichtet, was beim Ostermarkt los war.

- „Wie kommt die Musik ins Cover?“, Dauer 25 Minuten. Autoren: Leo Hippold und Dr. Hansjörg Thomae. Der Film zeigt, wie eine Vinyl-Schallplatte gefertigt wird. Er entstand im Auftrag des Vereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen. Deren Vorsitzender, Dr. Hansjörg Thomae, will damit den Besuchern der Ausstellung „Cover Art“ zeigen, wie dieses durchaus wieder gefragte Relikt, die Schallplatte, aus analogen Zeiten produziert wird.

- „Notizen und Impressionen aus Waiblingen 1980 bis 1982“, Dauer 18 Minuten. Wolfgang Kiunke hat wieder im Filmclubarchiv gestöbert und er hat zwei alte Filme des ehemaligen Stadtfilmers Heinz Maurer entdeckt. Sie zeigen Waiblinger Ereignisse und Impressionen vor 40 Jahren. Diese Filme wurden damals auf Super-8-Film gedreht und noch mit einer richtigen Schere geschnitten. Gezeigt werden die damaligen Stadtoberhäupter, die Stadträte und auch die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger u.a. bei der Eröffnung der Minigolfanlage, beim Altstadtfest, bei der Taufe eines Omnibusses der Firma Ruoff und bei der Eröffnung des damals neuen Bahnhofsgebäudes. Autor: Heinz Maurer.

- „Ostalb“, Dauer 11 Minuten. Das Clubmitglied Rudi Ratzka unternimmt gemeinsam mit seiner Frau immer wieder Ausflüge in die nähere Umgebung. Dabei entdeckt er jedes Mal filmisch interessante Motive.

- „Wo liegt eigentlich St. Eustatius?“, Dauer 12 Minuten. Diese Frage stellte Helmut Frühwirth und er beantwortet sie mit beeindruckenden Aufnahmen über und unter Wasser.

- „Minutenfilm“: zum Abschluss gibt es traditionell eine kurze Geschichte zum Schmunzeln. Die Filme werden in HD-Qualität auf einer Großbildleinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei.



Sportliches Vergnügen beim Minigolf. Im weißen Anzug (links) der frühere Baubürgermeister Klaus Denk, am Schlag der damalige DFB-Stadtrat Hanns-Horst Hölder.



Noch recht jung in der Stadt: das Altstadtfest.



Alt-OB Dr. Ulrich Gauss bei einer Omnibus-Taufe. Fotos: Filmclub



Wir laden ein zum

Öffentlichen Filmabend

am Samstag, den 5. November 2022 um 19:00 Uhr
im Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal

Eintritt frei! Einlass 18:00 Uhr

OB Hesky: Höhepunkte die Highlights seiner 2. Amtsperiode Autor: Peter Beck	16 min.
Ostalb Ein Sommerausflug in unsere Nachbarregion Autor: Rudi Ratzka	11 min
Stadttjournal 2022 1. Teil (Januar - Juni) OB Wahl / Ostermarkt / Neues vom Beinsteiner Backhäusle Bunter Blütenzauber / Ameisen in Waiblingen? / Zimmer Lautstärke / 50. Stadttlauf / Ukrainischer Begegnungstreff im Karo / Eröffnung Altstadtfest Autoren: Peter Beck, Leo Hippold, Günter Vogt und Wolfgang Kiunke	38 min.
Pause	
Wie kommt die Musik ins Cover? Der Film zeigt die Produktion einer Vinyl-Schallplatte Autor: Leo Hippold	25 min.
Wo liegt eigentlich St. Eustatius? Eine Reise in ein tropisches Tauchparadies Autor: Helmut Frühwirth	12 min.
Notizen und Impressionen aus Waiblingen 1981 – 82 Ereignisse in Waiblingen vor 40 Jahren Autor: Heinz Maurer	18 min.
Minutenfilm	

- Es gelten die am Veranstaltungsabend gültigen Einlassregeln -

Stadtbücherei Waiblingen – Literatur, Unterhaltung und Service

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachige, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Es ist wieder Geschichtenzeit!

Den Lesepatinnen und ihren Geschichten lauschen, das können Kinder von vier Jahren an wieder am Freitag, 28. Oktober, um 16 Uhr. Der Eintritt zur Geschichtenzeit ist frei.

„We play Wii“

In der Reihe „We play Wii“ kann am Samstag, 29. Oktober und 5. November, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ gespielt werden. Gemeinsam oder auch alleine.

Philosophie zum Mitmachen



In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt diskutieren Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 2. November, um 18.30 Uhr über „Geschichten der Welt – die Welt der Geschichten“. Eintritt frei.

Krimi-Schnitzeljagd

Auf eine Krimi-Schnitzeljagd können sich Kinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre am Mittwoch, 2., und am Donnerstag, 3. November, jeweils von 15 Uhr bis 16.30 Uhr begeben, denn in der Stadtbücherei geht es nicht mit rechten Dingen zu! Ein wertvolles Buch wurde gestohlen, doch zum Glück hat der Dieb Spuren hinterlassen. Pfiffige Spürnasen sollen der ratlosen Polizei nun helfen, dem Täter auf die Schliche zu kommen. Deshalb gilt: Lupen und Notizblöcke herausholen und mithelfen, den spannenden Fall zu lösen.

Anmeldung bis 27. Oktober unter Tel. 5001-1777 oder E-Mail an kinder.stadtbuecherei@waiblingen.de erforderlich.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books und

der E-Bibliothek am Dienstag, 8. November, von 16 Uhr bis 17 Uhr. Die Möglichkeit zur Unterstützung wird einmal im Monat angeboten.

Für Geflüchtete aus der Ukraine: kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden.

So funktioniert es

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merkliste des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann.

Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich). Tonies oder andere nicht am Automat zurückgebbaren Medien können bei der Abholung der nächsten Bestellung mitgebracht werden.

OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TMMJJJJ verwenden, z.B. 01122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierung unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindeggerät sind Beispiele für die Angebote. – Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei. – Teilweise fällt eine geringe Leihgebühr an, zu bezahlen ist außerdem der Materialverbrauch (z.B. Folien).

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings so-

wie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter sb-waiblingen.lmscloud.net zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (<https://onleihe.de/remsmurr>) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Zeiten gelten auch in den Herbstferien von Montag, 31. Oktober, bis Samstag, 5. November.

Ortsbüchereien: geschlossen in den Herbstferi-

en, jedoch können die Medien am Rückgabeautomaten im Marktdreieck zu jeder Zeit abgegeben werden.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechenbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen: „Gewitz, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“ ist ihr Titel. Gewürdigt wird die bedeutendste politisch-satirischen Wochenschrift im deutschsprachigen Raum. Zu sehen von 19. November 2022 bis 12. Februar 2023. Übliche Öffnungszeiten des Hauses: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“, zu sehen bis 4. Dezember. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Hochwachturm – Eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 5001-8321, -8322, möglich, wo der Schlüssel gegen ein Pfand abgeholt werden kann. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden; ebenso die Ausstellung zum „Stauer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube – Lange Straße. Für Führungen wird das Museum geöffnet, diese können unter der Telefonnummer 07151 5001-1701 oder -1717 sowie per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden. Erfahrbar werden der Torturm und seine Geschichte; ebenso die Historie der Menschen aus dem südgungarischen Dorf Csávolly, denen als Heimatvertriebenen unter dem Motto „Unsere Geschichte und kein Raum der anderen“ eine Schau gewidmet ist.

Preisgekrönte Pianistin musiziert

Bürgerzentrum Waiblingen

Werke von Bach, Corigliano, Chopin und Gershwin präsentiert Claire Huangci am Freitag, 11. November 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Die junge, international renommierte und preisgekrönte amerikanische Pianistin zieht mit ihrem poetischen Spiel regelmäßig das Publikum in ihren Bann.

Gestartet hat Claire Huangci ihre Karriere schon im Alter von neun Jahren. Wichtige Impulse erhielt sie am „Curtis Institute of Music“ in Philadelphia. Durch erste Preise bei den Chopin-Wettbewerben in Darmstadt und Miami fiel sie als ausdrucksstarke Chopin-Interpretin auf und gewann als jüngste Teilnehmerin den zweiten Preis beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2011. Durch ihre „Poesie der Interpretation“, so die „Neue Zürcher Zeitung“, verzaubert die Pianistin Huangci, Gewinnerin des „Concours Géza Anda 2018“, regelmäßig ihre Zuhörer.

Als Solistin und als Partnerin internationaler Orchester konzertierte Claire Huangci bereits in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, der Suntory Hall Tokyo oder dem Gewandhaus Leipzig mit u. a. dem Mozarteumorchester Salzburg oder dem Vancouver Symphony Orchestra.

Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Eva Ollikainen und Elim Chan zählten dabei zu ihren Partnern. Für ihr Doppelalbum mit Scarlatti-Sonaten erhielt sie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie den „Editor's Choice“ des Magazins Gramophone.

Große Wandlungsfähigkeit beweist sie mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein oder Corigliano. In Waiblingen wird Claire Huangci Werke von Bach, Corigliano, Chopin und Gershwin spielen.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

KUNST UND KULTUR



Claire Huangci, preisgekrönte Pianistin, zieht mit ihrem poetischen Spiel regelmäßig das Publikum in ihren Bann; sie ist am 11. November um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Mateusz Zahora

Kartenpreise ermäßigt: 28 € | 25 € | 22 € | 19 €
Kartenpreise regulär: 33 € | 30 € | 27 € | 24 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Der „Charlatan“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 2. November 2022, um 20 Uhr den Film „Charlatan“. Nur wenige wahre Geschichten bewegen sich so gewagt auf einer derartig feinen Linie zwischen Gut und Böse, wie die Geschichte von Jan Mikoláek, einem tschechischen Kräuterheiler aus dem 20. Jahrhundert. Was als Reise eines jungen Mannes beginnt, der sich für Kräuter interessiert, wird bald zum faszinierenden Porträt eines brillanten Genies. Sein Talent, anhand von Urindagnosen Krankheiten gezielt zu erkennen und mit pflanzlichen Mitteln erfolgreich zu behandeln, bringt Mikoláek bald Ruhm und Reichtum ein. Doch mit der Behandlung von Prominenten des Nationalsozialismus' und des Kommunismus' beginnt die Widersprüchlichkeit von Moral und Grausamkeit immer stärker, Mikoláeks Leben zu bestimmen.

Historisches Drama, Tschechien/Irland 2021, Regie: Agnieszka Holland; Laufzeit: 116 Minuten; Freiwillige Selbstkontrolle: von 16 Jahren an.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

Herbst-/Winter-Schau

Galerie demnächst mit Neuigkeiten

„Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“ heißt die geplante Ausstellung zur bedeutendsten politisch-satirischen Wochenschrift im deutschsprachigen Raum, die von 19. November 2022 bis 12. Februar 2023 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen sein wird.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen).

Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Weihnachtslieder zum Mitsingen

Philharmonischer Chor: mitproben

Weihnachtliche Stimmung herrscht in Kürze wieder überall, auch der Philharmonische Chor Waiblingen trägt mit seinem Angebot, im Chor deutsche und internationale Weihnachtslieder zu proben, dazu bei: mittwochs um 19.30 Uhr, von 9. November 2022, an im Feuerwehrhaus, Winnender Straße 11.

Gemeinsam üben, singen und das Einstudierte sogar vor Publikum zu präsentieren, all dies ist möglich. Ein weihnachtlicher Auftritt ist am Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr in der Nikolauskirche in Waiblingen; eine weitere Gelegenheit, den Chor zu erleben, ist am Samstag, 17. Dezember, um 18.30 Uhr im Alten Schloß in Stuttgart.

Wer mitproben möchte, kann mittwochs einfach dazukommen, auch ein vorheriger Kontakt über die Homepage: www.philharmonischer-chor-waiblingen.de, ist möglich.

Solo-Rezital bei Cello-Klang

Bürgerzentrum Waiblingen

Der Ausnahme-Cellist Daniel Müller-Schott ist am Freitag, 18. November 2022, um 20 Uhr mit einem Solo-Rezital im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Er präsentiert Werke von Bach, Britten und Henze.

Nach mehreren Terminverschiebungen, bedingt durch die Pandemie, kommt er nun tatsächlich nach Waiblingen: Daniel Müller-Schott. Er zählt zu den weltweit gefragtesten Cellisten und ist auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören. Die New York Times würdigt seine „intensive Expressivität“ und beschreibt ihn als einen „furchtlosen Spieler mit überragender Technik“. Er wurde von Anne-Sophie Mutter persönlich gefördert und erhielt u. a. ein Jahr privaten Unterricht bei Mstislav Rostropowitsch. Im Alter von 15 Jahren gewann Müller-Schott 1992 den Ersten Preis beim Internationalen Tschairowsky-Wettbewerb für junge Musiker.

Regelmäßig gastiert er bei international be-

deutenden Orchestern und auf zahlreichen Festivals in den USA, in Europa sowie Australien und Asien, die von herausragenden Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Christoph Eschenbach, Andris Nelsons oder Kirill Petrenko geleitet werden. Langjährige musikalische Zusammenarbeit verband ihn u. a. mit Kurt Masur und Lorin Maazel. Bei seinen Kammermusikkonzerten arbeitet er beispielsweise zusammen mit Renaud Capuçon, Igor Levit, Kit Armstrong und Nils Mönkemeyer und hat eine umfangreiche, mit internationalen Auszeichnungen bedachte Diskographie vorgelegt. Daniel Müller-Schott spielt das „Ex-Shapiro Matteo Goffriller Cello“, gefertigt in Venedig 1727.

In Waiblingen wird er Werke von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und Hans Werner Henze erklingen lassen.

Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de zu folgenden Preisen:



Daniel Müller-Schott lässt am Freitag, 18. November 2022, sein Cello im Bürgerzentrum erklingen. Foto: Uwe Arens

regulär: 36 € | 33 € | 30 € | 27 €
ermäßigt: 31 € | 28 € | 25 € | 22 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Sinfonietta an zwei Abenden zu hören

Vorverkauf startet am 24. Oktober

Die Sinfonietta Waiblingen wird in diesem Jahr anstelle eines Adventskonzerts mit mehreren Werken ein Konzert anbieten, bei dem ein ganz besonderes Werk im Mittelpunkt steht: „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester von Johannes Brahms. Der Kartenvorverkauf für die beiden Abende, am Samstag, 19., und Sonntag, 20. November 2022, jeweils um 17 Uhr in der Michaelskirche, beginnt am Montag, 24. Oktober; Karten sind in der Touristinfo in der Scheuergasse 4 und bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Der Eintritt beträgt für Er-

wachsene 17 Euro, Schüler und Studenten zahlen 8 Euro; der Abendkassenzuschlag liegt bei 3 Euro beziehungsweise 2 Euro.

Die Sinfonietta wird unter der Leitung von Margret Urbig in einer großen Besetzung spielen. Als Chor wirkt erneut das „Augsburger Vokalensemble“ unter Leitung von Alfons Brandl mit, der in Waiblingen auch schon mehrfach als Tenor in den Frühjahrskonzerten zu hören war. Ebenso wird die Sopranistin Christa Maria Hell mit von der Partie sein. Neu dabei ist der Bariton Jakob Kreß. Informationen im Internet.

www.sinfonietta-waiblingen.de

Abschlusskonzert jetzt auf „IDAGIO“

Streamen sei Dank!

Wer das Abschlusskonzert der 3. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen vom Samstag, 8. Oktober 2022, mit den 13 Nachwuchsgesangstalente sowie den Mentoren Thomas Hampson und Melanie Diener, begleitet von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Vlad Iftinca, versäumt hat oder es noch einmal zuhause hören möchte, kann dies auf „IDAGIO“ tun, der Global Concert Hall. IDAGIO ist der weltweit führende Streaming-service für klassische Musik, zu erreichen unter <https://www.idagio.com/de>.

Seit 2019 finden sich in der Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen Gesangstalente aus aller Welt ein, um sich bei den Weltstars Thomas Hampson und Melanie Diener den letzten musikalischen Schriff zu holen. Die dritte Ausgabe fand von 3. bis 8. Oktober 2022 statt. Insgesamt 13 Sängerinnen und Sänger arbeiteten sechs intensive Tage lang mit ihren Coaches. Dabei stand unter anderem die Arbeit mit dem Körper im Mittelpunkt, berichtete Melanie Diener gegenüber dem SWR: „Es geht immer nur über muskuläre Vorgänge und körperliche Gefühle. Wenn sie auf die Bühne kommen, soll dieses Ganze zusammen funktionieren, damit sie nicht überlegen müssen, sondern sich dann in den Charakter begeben können“ – wie zum Beispiel in Pamina (Die Zau-

berflöte), Donna Elvira (Don Giovanni), Ferrando (Cosi fan tutte) oder Sesto (La Clemenza di Tito). Für Thomas Hampson war es „inspirierend“, diese Entwicklung zu sehen, und „ein Privileg, diese großartige Künstlergruppe zu unterrichten und eine Ehre mit ihnen aufzutreten“.

Das gemeinsame Abschlusskonzert mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Vlad Iftinca ist auf IDAGIO in der Global Concert Hall zu sehen, bei dem auch Hampson und Diener neben den Talenten auf der Bühne standen.

Das Publikum konnte zuvor schon bei den öffentlichen Workshops hautnah dabei sein – diese als Livestream gesendeten Einblicke können auch weiterhin noch auf Youtube angeschaut werden. Darüber hinaus überraschten die Talente die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 6. Oktober, mit einem Konzert auf dem Marktplatz.

Besonders wichtig ist es der Stadt Waiblingen, auch Kinder und Jugendliche zu erreichen und das funktioniert über das unmittelbare Live-Erlebnis am besten: Von Klasse 3 bis 9 konnten 400 Schüler bei einer Probe dabei sein, die künftigen Opernstars aus erster Reihe hören, Fragen stellen oder um Autogramme bitten. Dieses Engagement lobte auch Thomas Hampson im Interview mit Rondo: „Ich bin begeistert, wie die Stadt Waiblingen sich einsetzt.“

Comedy, Gesang & Co. im Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Lars Redlich: Lars But Not Least!

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr

Zu Kabarett und Comedy von und mit Lars Redlich laden das Kulturhaus Schwanen und Fidels Fritz ihre Gäste ein. Redlich ist der Thermomix unter den Komikern: er singt, swingt und springt von der Sopran-Arie in den Hip Hop, mimt den Rocker, die Diva, zückt die Klarinette für eine Klezmer-Nummer. Brüllend komisch frisiert er Hits wie „Mandy“ oder „Ladies' Night“ und überzeugt mit eigenen Songs, die voll von Phantasie und grandiosem Humor sind, wie etwa das Lied über Schorsch, die einzelne Socke, die ihren Partner bei 60 Grad Celsius verliert. Herrlich auch, wie der Musical-Star (Grease, Rocky Horror Show, Disney in Concert u.v.m.) sich selbst auf die Schippe nimmt: mit dem Publikum und seinem Klavier entsteht ein improvisiertes Medley aus zugerufenen Songs und Whitney Houston wird in „I Will Always Love You“ perfekt parodiert. Oder ist es gar eine Hommage? – Lars But Not Least begeistert mit einem brillanten Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett und lässt dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen. – kein Wunder, dass Lars innerhalb kürzester Zeit mit diversen renommierten Kleinkunstpreisen überhäuft wurde.

Karten: im Vorverkauf online über reservix, unter www.fidels-fritz.de zu 21 Euro, ermäßigt 19 Euro; Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 20 Euro.

Hot Club du Nax

Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr

Das Innsbrucker Gypsy-Jazz-Kollektiv Hot Club du Nax entstand während nächtlicher Jamsessions im Oktober des sechsten Jahres der zweiten Dekade des dritten Jahrtausends nach Christus, in namensgebender Innsbrucker Bar – dem Nax. Charakteristika der Band sind die bezaubernde Stimme der Londoner Sängerin Iso-



Hot Club du Nax. Foto: Maria Kirchner

bel Cope und der hinreißende Sizzle des Prager Geigers Tomas Novak. Förderhin das betörende Hohelied des Django-Swing nach alter Schule; die beiden Innsbrucker Gitarristen Arian Kindl und Lukas Bamesreiter. Und nicht zuletzt der unwiderstehliche Eskamoteur des Kontrabasses, Dario Michele Gurrado aus Bologna. 2019 stellte der Hot Club du Nax sein Debüt-Album, „In Love Is Where You Hang Your Hat“, in Österreich, Deutschland, Italien und Frankreich vor. Es beinhaltet außer originellen Bearbeitungen ausgewählter Genre-Standards vor allem Eigenkompositionen der Band, welche das tiefromantische, zugleich träumerische wie auch impulsive Timbre des Gypsy-Jazz stilsicher in die Jetzt-Zeit überführen.

Karten: im Vorverkauf online über reservix 15 Euro, erm. 12 Euro; Abendkasse 18 Euro, erm. 15 Euro, Reservierung Abendkasse möglich.

Singen für alle

Dienstag, 8. November, 20 Uhr

Singen für alle ist eine Verabredung, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund steht. Patrick Bopp ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanenssaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: im Vorverkauf online über reservix 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro. Abendkasse 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Ausgestellt: „Pierogi & Perla“

Bis 28. Oktober

Die beiden Produktdesign-Studenten aus Schwäbisch Gmünd, Maximilian Schwarz und Maximilian Stahl, schaffen seit Jahren gemeinsame Werke. Eine kreative Emulsion – eine fein verteilte Mischung zweier normalerweise unermischbarer Persönlichkeiten. Für den vergangenen Sommer zogen die beiden für ein gemeinsames Auslandssemester nach Warschau. Der Übergang vom polnischen eisigen Winter zum heißen Sommer floss in die Werke ein, die sie in der Zeit erarbeitet haben. Die Techniken, mit denen sie experimentieren, sind verschieden: von fotografischen Arbeiten über Ölgemälde und Kreidezeichnungen bis hin zur Skulptur. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie während Veranstaltungen.

Antiquar bietet Benefizlesungen

Zwei Bücher zur Auswahl

Der Waiblinger Buchantiquar Ralf Neubohn bietet wieder Benefizlesungen an, da es, wie er erklärt, gerade jetzt im In- und Ausland besonders viele unterstützenswerte gemeinnützige Projekte gebe. Die Benefizlesungen seien aber auch für gemeinnützige Organisationen möglich, deren Betriebskosten wegen hoher Energiekosten und Inflation stark gestiegen seien. Passend zur Vorweihnachtszeit können die Veranstalter aus zwei sehr verschiedenen Büchern Benefizlesungen in ihren Räumen erleben. Aus dem Buch „Geheimnisvolle Weihnachten mit Hexe, Drache und schüchternen Fee“, das zum Teil in Waiblingen handelt; oder aus dem humorvollen Buch: „Weihnachtszauber im magisch-chaotischen Hofcafé der Hexe.“

Anfragen und Buchungen unter: Buchantiquariat Der Nöck, Inhaber: Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6, Telefon 07151 1336165, E-Mail antiquariat.noeck@gmx.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 27. Oktober 2022, findet um 19 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Flüchtlingsunterbringung in Bittenfeld – mündlicher Bericht
4. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanzplanung bis 2026
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Am Freitag, 28. Oktober 2022, findet um 20 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanzplanung bis 2026
4. Umgestaltung Schulhof Burgschule Hegnach
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 27. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1880 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Montag, 7. November 2022, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, die 5. Hauptsitzung des 14. Jugendgemeinderats der Stadt Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Rückblick Jugendforum für den STEP 2023 – Waiblinger Stadtentwicklung
3. Ausschüsse
 - a) Veranstaltung: Planung JGR-Winter-Party
 - b) Öffentlichkeitsarbeit – Instagram-Workshop
 - c) Soziales
 - Geschenkeaktion
 - Teilnahme Waiblinger Hütte
 4. Halbzeitseminar im Frühjahr 2023
 5. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte werden wegen der Raumkapazität gebeten, sich im Vorfeld per E-Mail unter kijf@waiblingen.de anzumelden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht Sie als *Entwicklungs- und Wegbegleiter für Kinder!*

Bei der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den Kindertageseinrichtungen „Taubenstraße“ und „Auf der Linde“ unbefristete Stellen als

pädagogische Fachkraft nach dem Fachkräftekatalog gemäß § 7 KiTaG

(z. B. Erzieher, Kinderpfleger, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderkrankenpfleger – w/m/d) im Elementarbereich in Voll- oder Teilzeit (mindestens 60 Prozent) zu besetzen.

Die Kita „Taubenstraße“ ist eine sechsgruppige Ganztageseinrichtung in unterschiedlichen Betreuungsformen für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Die Kita „Auf der Linde“ wurde im Oktober 2021 auf dem ehemaligen Krankenhausareal mit zwei Gruppen eröffnet. Die Ganztageseinrichtung betreut Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt und soll auf vier Gruppen ausgebaut werden.

Sie gestalten den pädagogischen Rahmen, in dem Kinder ihre Potenziale ausschöpfen mit ihren individuellen Kompetenzen aktiv und kreativ mit.

Dabei legen wir großen Wert auf

- eine ganzheitliche Entwicklungsförderung,
 - eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft,
 - themenbezogene Projekte und Angebote in unterschiedlichen Funktionsräumen sowie
 - das Sammeln vielfältiger Erfahrungen im Freien oder bei Ausflügen.
- Die **Schwerpunkte** sind:
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll ein Bewusstsein für zukunftsfähiges, nachhaltiges Denken und Handeln aller Beteiligten schaffen.
 - Bewegung fördern wir durch Aktivitäten im

Bewegungsraum sowie durch Spielen und Forschen in der Natur.

Wir bieten:

- Arbeitsverhältnis in einem gleichgestellten Team
 - Interne Aufstiegsmöglichkeiten
 - Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
 - Übernahme der Kosten für die Nachqualifizierung als pädagogische Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10 KiTaG (z. B. Logopäden, Ergotherapeuten – w/m/d)
 - Supervision, Coaching
 - Gesundheitskurse
 - Fachliche Unterstützung durch die pädagogische Fachstelle, den heilpädagogischen Fachdienst sowie die Fachstelle Elternberatung
 - Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNV
- Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 5 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Auch in weiteren Waiblinger Kindertageseinrichtungen suchen wir pädagogische Fachkräfte im Elementar- bzw. im Kleinkindbereich.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Straub (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2808 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Gestaltungssatzung „Historischer Ortskern Neustadt“, Planbereich 51, Gemarkung Neustadt

Erneute eingeschränkte Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2022 dem geänderten Entwurf zur Gestaltungssatzung „Historischer Ortskern Neustadt“, Planbereich 51, Gemarkung Neustadt zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen. Zugleich wurde beschlossen, dass Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen möglich sind.

Der Geltungsbereich umfasst grob die Baugrundstücke entlang der Straßen im Unterdorf, Hintere Gasse, Bügel, Wette, Gockelhof, Kaffeeberg, Rank und Froschgasse.

Die genaue Abgrenzung des Entwurfs der Gestaltungssatzung ist aus dem anliegenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Entwurf der Gestaltungssatzung besteht aus dem Lageplan vom 24. März 2022 mit gesondertem Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 24. März 2022 mit Änderungen vom 31. August 2022. Dem Satzungsentwurf ist die Begründung vom 24. März 2022 mit Änderungen vom 4. Oktober 2022 beigefügt.

Der vorstehend aufgeführte Entwurf der Gestaltungssatzung und die Begründung werden in der Zeit von **7. bis 18. November 2022, je einschließlich**, auf der Internetseite unter <https://www.waiblingen.de/Gestaltungssatzung-Ortsmitte-Neustadt> veröffentlicht. Zusätzlich dazu können die Unterlagen während der Öffnungszeiten (Mo bis Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Do 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr) im Besprechungsraum 501 im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. OG, eingesehen werden. Außerdem können die Unterlagen auch bei der Ortschaftsverwaltung Neustadt, Neustadter Hauptstraße 89 (über der Volksbank) eingesehen werden. Zur Einsicht bei der Ortschaftsverwaltung Neustadt vereinbaren Sie bitte einen Termin unter der Telefonnummer 07151 5001-1970.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. **Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen sind nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen möglich.** Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

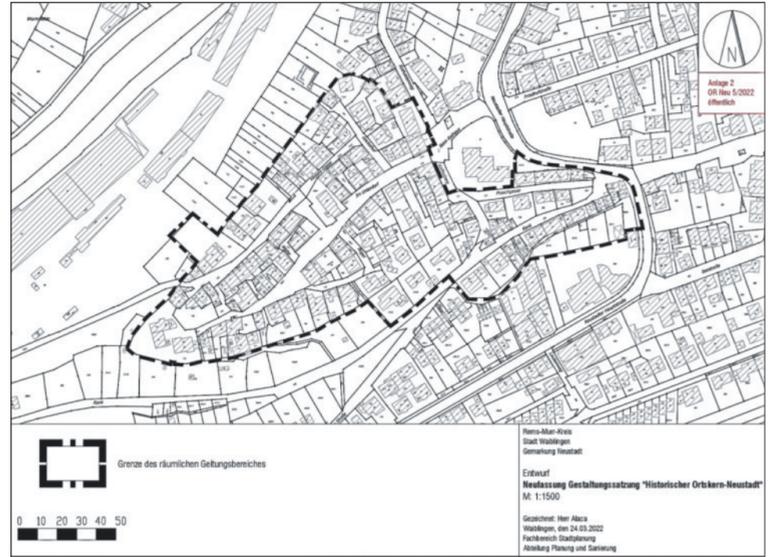
Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Falle der Abgabe einer Stellungnahme finden Sie bei den Auslegungsunterlagen.

Für ausführlichere Informationen steht Frau Beyl unter der Telefonnummer 07151 5001 - 3121 zur Verfügung.

Waiblingen, 21. Oktober 2022
Fachbereich Stadtplanung

Zum Container werktags

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur von Montag bis Samstag und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im Oktober 2022
Abteilung Ordnungswesen



STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen sucht zum 1. Dezember 2022 einen

Springer-Hausmeister (w/m/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt an verschiedenen Objekten der Stadt Waiblingen.

Arbeitsschwerpunkte sind die Beaufsichtigung und Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen mit der dazugehörigen Technik, der Geräte und Maschinen sowie Schließdienste.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf, ein freundliches Wesen, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität, da Arbeitseinsätze auch abends und an Wochenenden erforderlich sind.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung

besonders berücksichtigt.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Hauser (Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3320. Für personalrechtliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 19. November 2022 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung ist *mehr – mehr Sinnhaftigkeit, mehr Verantwortung, mehr Menschlichkeit, mehr Lebenswirklichkeit!*

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht für seine 16 Kindertageseinrichtungen von September 2023 an

Erzieher oder Kinderpfleger (w/m/d) im Anerkennungsjahr

Was wir bieten:

- Arbeitsplatz in einem multiprofessionellen Team in einer gemeinsamen produktiven Arbeitsatmosphäre
- Strukturierte und erfahrene Anleitung
- Übernahmegarantie bei erfolgreichem Abschluss
- Teilnahme an internen Fortbildungen und viele weitere Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Übernahme der Kosten für das VVS-Ausbildungs-Abo

Die Vergütung erfolgt nach dem TVPöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gerne Frau Johannböcke (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2805 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) – Nichtbestehen der UVP-Pflicht

Öffentliche Bekanntmachung, Az.: 43-2478-B7-21-9

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, untere Flurbereinigungsbehörde, hat den Bau der gemeinschaftlichen Anlagen durch Änderungsbeschluss Nr. 9 des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan in der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) für zulässig erklärt.

Die Genehmigung umfasst folgende Maßnahmen:

- Aufgrund aktueller Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes wurde die Wege- und Gewässerplanung mit landschaftspflegerischer Begleitplanung aus dem Jahr 2009 hinsichtlich artenschutzrechtlich relevanter Eingriffe überprüft. In Absprache mit einem Gutachter und der unteren Naturschutzbehörde wurden Maßnahmen, die sich nachteilig für die Felderliche auswirken könnten, geändert und ergänzt.
- Planfestgestellte Ausgleichsmaßnahmen der

B14 wurden geringfügig so angepasst und verlegt, dass sie zur geplanten Neueinteilung passen.

- Verlegung einer FFH-Mähwiese (Qualitätsstufe C) zu einer vorhandenen FFH-Mähwiese (Qualitätsstufe B), damit intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen von ökologisch sensible Bereiche getrennt werden.
- Im Zuge eines Feldvergleichs wurde die Örtlichkeit mit den Darstellungen in der Wege- und Gewässerkarte abgeglichen und aktualisiert.

Die Vorprüfung nach § 9 in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist.

Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen werden durch die Maßnahmen nicht gesehen. Auch nicht in der Summe mit den bereits

genehmigten Wegebaumaßnahmen im Flurbereinigungsgebiet. Vertreter des privaten und amtlichen Naturschutzes haben zudem keine Hinweise auf erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen gegeben.

Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG werden durch die geplanten Maßnahmen nicht ausgelöst.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 5 Absatz 2 UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2478) eingesehen werden.

Waiblingen, 19. Oktober 2022

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
untere Flurbereinigungsbehörde
gez. Holzwarth

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau einer Kindertagesstätte in Waiblingen

Gewerk: Erdarbeiten

- Erdaushub: 2 350 m³
- Fundamentgräben: 450 m³

Vergabeunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen von Montag, 31. Oktober 2022, von 13 Uhr an digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E43273684>.

Ausführungstermin:

16. Januar 2023 bis 24. Februar 2023

Eröffnungstermin:

29. November 2022 um 10 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

23. Dezember 2022

Zum Eröffnungstermin müssen die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorliegen.

Es sind Angebote in elektronischer Form über Subreport oder in Papierform zugelassen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: „Als Senior-Experte in Afrika: was Fahrräder verändern können“, Werner Schüle, ehemaliger Fahrradhändler, berichtet am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr, wie er mit gespendeten Rädern junge Leute vom „Drahtesel“ überzeugt und sie für Reparaturarbeiten geschult hat. – „Besen-Nachmittag“ am Mittwoch, 2. November, um 15 Uhr mit Wein, Besengerichten und Unterhaltung von Manfred Götz am Akkordeon. – Diavortrag: „Wanderreise auf der Isle of Skye“ am Donnerstag, 3. November, um 15 Uhr. – Vortrag: „Das Wallis – von den Tälern zu den Gipfeln der Viertausender“ am Dienstag, 8. November, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“ am 8. November um 18 Uhr mit Gesprächen zum aktuellen Zeitgeschehen. – Senioren-Rennradler: „Abschluss-Fahrt nach Pliensbach“ nahe Bad Boll, Streckenlänge etwa 90 Kilometer bei 939 Höhenmetern. Start um 10 Uhr am Bürgerzentrum. Neue Teilnehmende willkommen. Info im Forum Mitte.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Montag: Strick- und Häkelcafé um 14.30 Uhr. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Spieletreff um 14.30 Uhr.

Freitag: Yoga auf dem Stuhl; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: moni-

ka.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wm-süd.

Aktuell: Puppentheater im Martin-Luther-Haus als klassisches Handpuppenspiel mit original Hohnsteiner Kasperfiguren für Kinder von zwei Jahren an und Erwachsene am Sonntag, 6. November, um 15 Uhr. Der Kasper und seine Freunde kommen vorbei und verzaubern alle großen und kleinen Zuschauer, je nach Wetterlage entweder im Freien vor dem Martin-Luther-Haus oder im Saal. Der Eintritt ist frei. Spieldauer etwa 50 Minuten.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr im UG 13. – Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im UG 13. **Dienstags:** „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr im UG 13. **Mittwochs:** Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr im UG 13. – Fitness für alle um 17.15 Uhr im UG 13.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr im UG 13. – Yoga am Abend um 18 Uhr im UG 13. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: HipHop um 14.30 Uhr im UG 13, von acht Jahren an, gebührenfrei. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturnm.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung haben begonnen. Rhythmik 1 für Kinder, die im Jahr 2022 vier Jahre alt sind oder werden. Der Unterricht dient auch als Vorbereitung zum Erlernen eines Instruments. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Beinstein, Ev. Gemeindehaus: mittwochs um 15.15 Uhr; Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: dienstags um 14.15 Uhr. – Angebot für Fünf- bis Sechsjährige: Beinstein, Ev. Gemeindehaus, mittwochs um 14.20 Uhr.

Anmeldung zu allen Kursen über das Sekretariat der Musikschule.

Deutsches Cello-Orchester zu Gast in Waiblingen. Celli aus dem gesamten Bundesgebiet spielen am Sonntag, 6. November, von 11 Uhr an Pop und Klassik im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Das Vorprogramm gestalten die

Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert“ und die Ensembles der Engelberger Celloschmiede. Proben für das virtuose Spiel in der Zeit von 30. Oktober bis 5. November in der Freien Waldorfschule Engelberg. Karten im Vorverkauf unter www.eventim.de und bei zahlreichen Vorverkaufsstellen. Info unter www.deutsches-cello-orchester.de.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Workshops für Kinder: „Skizzenbücher-Binden“ für Kinder von zehn Jahren an am Sonntag, 30., und am Montag, 31. Oktober, um 16.30 Uhr. – „Neue Klassen für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene: „Fernöstliche Tuschemalerei“ am Montag, 31. Oktober, von 9 Uhr bis 14 Uhr. – „Porträtzeichnen“ am Samstag, 12. November, von 11 Uhr bis 15 Uhr. – Unter dem Titel „Sichtweisen“ zeigen die Teilnehmenden der Fotowerkstatt ihre Werke in der Kunstschule.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: Remstalakademie online: „Die Muttergottes in der Kunst“ am Dienstag, 8. November, um 17.30 Uhr. – „Smalltalken und Netzwerken mit Gewinn“ am Mittwoch, 9. November, um 18 Uhr. – „Tastenshreiben, Aufbaukurs“ mittwochs von 9. November an um 18 Uhr, zweimal. – „Vorgesorgt für den Krankheits- und Todesfall“ am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr. – „Handreflexzonen-Massage“ am Donnerstag, 10. November, um 18 Uhr. – In englischer Sprache, online: „Anne Boleyn: History and Fiction“ am Donnerstag, 10. November, um 18 Uhr. – „Investieren in Megatrends/1“ am Donnerstag, 10. November, um 19.30 Uhr, online. – „Arbeiten mit dem eigenen Laptop“ (Windows 10/11) freitags von 11. November an um 13.15 Uhr, dreimal. – „Nachhaltige Geldanlagen“ am Freitag, 11. November, um 18 Uhr, online. – „Glücklicher in leichten Schritten“ am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr. – „Sprechen vor der Gruppe“ am Samstag, 12. November, um 9 Uhr. – Für Mädchen: „Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“ am Samstag, 12. November, um 10 Uhr. – „Erben und vererben, gewusst wie“ am Samstag, 12. November, um 14 Uhr. – „Mein Android-Smartphone oder -Tablet anwenden“ samstags von 12. November an um 14 Uhr, zweimal. – „Geld verdienen durch Verkäufe im Internet“ am Samstag, 12. November, um 14 Uhr. – Online-Kochwerkstatt: „Eine kulinarische Reise in den Libanon“ am Samstag, 12. November, um 15 Uhr. – „Flexibar-Special“ am Sonntag, 13. November, um 10 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr. **Aktuell:** Am Montag, 31. Oktober, bleibt das Haus in Zusammenhang mit dem darauffolgenden Feiertag „Allerheiligen“ geschlossen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

In den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gilt: das Maskentragen ist keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstandhalten wird geachtet! Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontanen Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren. **Aktuell:** das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – montags in Neustadt/

Ev. Gemeindehaus von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** Rinnenacker/Forum Süd von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Comeniusschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Das weiße Mobil ist wieder im Einsatz – **montags** Hohenacker/Jugendtreff Hohenacker von 15 Uhr bis 18 Uhr; **dienstags** Hegnach/Jugendtreff von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** in Bittenfeld/Schillerschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** Marienheim/Am Katzenbach 50, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** In der Woche von Dienstag, 1., bis Freitag, 4. Oktober, ist geschlossen. – Von Dienstag, 8. November, an entstehen Figuren aus Speckstein.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rebergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderter-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

Aktuell: „Indoor-Spielplatz für Kleinkinder“ bis drei Jahre in Begleitung von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: 2 Euro. Ohne Anmeldung. – Führung im Ludwigsburger Schloss für Kinder im Alter von sieben Jahren bis zwölf Jahre am Freitag, 4. November, um 10 Uhr; Treff Schloßstraße 30, Kasse. – „Heimische Pilze in der Küche“ am Montag, 7. November, um 18 Uhr. – Für Eltern: „Wege zu mehr Gelassenheit“ am Montag, 7. November, um 20 Uhr. – „Salzgebäck“ am Mittwoch, 9. November, um 18 Uhr. – „Gemüsebrühe selber machen“ am Donnerstag, 10. November, um 18 Uhr. – „Rückbildung Level 2/ Fit for Family“ am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr, sechsmal. – „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ für Mädchen im Alter von 13 Jahren bis 16 Jahre freitags von 11. November an um 17.15 Uhr, dreimal. – „Lefino“ für Kinder mit Geburtstags Ende August bis Anfang

Oktober am Freitag, 11. November, um 10.15 Uhr, zehnmal, Kulturhaus Schwanen. – Für Eltern: „Babymassage nach Vimala Schneider McClure“ am Freitag, 11. November, um 9 Uhr, fünfmal, Kulturhaus Schwanen. – „Cantienica, Beckenbodentraining“ am Freitag, 11. November, um 18 Uhr. – „Feldenkreis“ für Schulter- und Nackenprobleme“ online oder Präsenz am Freitag, 11. November, um 17 Uhr, fünfmal. – „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“, Workshop am Samstag, 12. November, um 10 Uhr. – „Zickenkrieg und Wutanfälle“ am Dienstag, 15. November, um 19.30 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Aktuell:** „Partner in der Ehescheidung – Strategie und Taktik“ am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr. Gebühr: zehn Euro/Person. Der Vortrag greift falsche Rechtsauffassungen und Vorstellungen auf und gibt Hinweise auf die Möglichkeiten einer einvernehmlichen Regelung der Scheidungsfolgen. Anmeldung unter Tel. 98224-8940 oder per E-Mail an waiblingen@profamilia.de.

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Monika Niederkrome, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Heb-

ammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ am 29. Oktober, um 14 Uhr. – „FraZ-Markt der schönen Dinge“, von Patchwork über die Marmelade bis zum Schmuck, am Sonntag, 6. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr im EG des Hauses. – „Frau spielt Skat“ am Donnerstag, 10. November, um 16 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 07151 9115953 (Vorwahl mitwählen).

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. – **Aktuell:** Der Verein sucht Kindertagespflegepersonen, die sich entsprechend ausbilden lassen möchten. Die nächste Infoveranstaltung zum Beruf Tagesmutter/Tagesvater ist am Freitag, 25. November, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, online. Anmeldung bei Angela Stolz, Tel. 07191 3419-129, E-Mail an a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. Weitere Informationen zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson gibt der Verein.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themen-

büro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2. OG, montags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Info und weitere Beratung (auch online oder am Telefon) nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 01772394273 oder per E-Mail an teilhabberatung-wn@neuearbeit.de; die Geschäftsstelle, Ruhrstraße 2/2 ist über die selben Kontaktdaten jederzeit erreichbar.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. **Aktuell:** „Sie möchten sich mindestens eine Stunde bis zwei Stunden wöchentlich (vorwiegend vormittags) ehrenamtlich engagieren?“ Für die Kinderstiftung „FUNKE“, ein Projekt der Caritas, werden Lesepaten gesucht, die mit Grundschulkindern das Lesen üben, Leseaufgaben lösen oder den Kindern vorlesen, in Gruppen bis zu drei Kindern oder als Einzelförderung jeweils an den Schulen. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen bzw. eine E-Mail senden.

Ehrenamtliche

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schulderbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@remsmurr-kreis.de, Internet unter www.rems-murr-kreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

Einschränkungen bei S2

Bauarbeiten in Rommelshausen

Die Linie S2 in Fahrtrichtung Schorndorf hält bis Samstag, 10. Dezember 2022, nicht in Rommelshausen. Davon ausgenommen sind die letzten beiden S-Bahnen montags bis freitags (Abfahrt Rommelshausen um 0.52 Uhr und 1.22 Uhr). Fahrgäste mit Start in Rommelshausen fahren mit der Linie S2 nach Waiblingen und steigen dort in die Linie S2 der Gegenrichtung um; mit Fahrtziel Rommelshausen mit der S2 bis Stetten-Beinstein oder Endersbach und dort Umstieg in die Linie S2 der Gegenrichtung. Mobilitätseingeschränkten Fahrgästen wird der Bahnsteiggleiche Umstieg in Endersbach empfohlen.

Unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan kann der persönliche Fahrplan erstellt werden. Weitere Informationen: Internet www.s-bahnstuttgart.de, DB Navigator App/Mobility Stuttgart App für Android und iOS.

Halt- und Zugausfälle

Zu Fahrplanabweichungen sowie Zug- und Haltausfällen kommt es auf der Linie S2 in verschiedenen Zeitabschnitten. Diese können sich zeitweise überschneiden, zudem kommt es auch auf anderen S-Bahn-Linien zu Fahrplanabweichungen. Eine Information vorab über die Reiseverbindungen wird empfohlen.

- **Bis einschließlich Freitag, 28. Oktober:** in den Nächten 25./26. und 26./27. sowie 27./28. Oktober halten einzelne Züge der Linie S2 in Richtung Filderstadt nicht in Fellbach (Abfahrt Fellbach 23.13 Uhr, 23.43 Uhr, 0.13 Uhr und 0.43 Uhr). Fahrgäste mit Start in Fellbach fahren nach Waiblingen und steigen dort in die Linie S3 der Gegenrichtung um. Fahrgäste mit Fahrtziel Fellbach fahren bis Sommerrain und steigen dort in die Linie S3 der Gegenrichtung um.
- **Samstag, 29. Oktober:** die Linie S2 fährt ganztägig in beiden Richtungen nur im 30-Minuten-Takt. Zwischen 0 Uhr und 3 Uhr kann die Station Schorndorf nicht angefahren werden, die S2 fährt nur von/bis Weiler. Zwischen Weiler und Schorndorf wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Zwischen 8 Uhr und 18 Uhr entfällt der Halt in Fellbach. Fahrgäste mit Start in Fellbach fahren nach Waiblingen und steigen dort in die Linie S3 der Gegenrichtung um.

Zudem entfällt zwischen 8 Uhr und 18 Uhr in beiden Richtungen der Halt in Rommelshausen. Fahrgäste von/nach Rommelshausen benutzen bitte den Ersatzverkehr mit Kleinbussen zwischen Waiblingen und Rommelshausen. Abfahrt in Rommelshausen Bahnhof, Waiblinger Straße bzw. in Waiblingen von Busbahnhof, Halteplatz 11.

- **Sonntag, 30. Oktober:** von 23 Uhr an entfällt die Linie S2 zwischen Waiblingen und Schorndorf in beiden Richtungen; ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. In Schorndorf fahren die Ersatzbusse schon 35 Minuten früher ab, als die S-Bahnen. Der Anschluss in Waiblingen auf die Linie S2 Richtung Filderstadt wird erreicht. In Richtung Schorndorf werden die Busanschlüsse zum Teil leider nicht erreicht, eine frühere Verbindung sollte gewählt werden.

- **Montag, 31. Oktober:** die Linie S2 fährt zwischen Filderstadt – Schorndorf in beiden Richtungen ganztägig nur im 30-Minuten-Takt.
- **Mittwoch, 2., bis Samstag, 5. November:** die Linie S2 fährt im Abschnitt Waiblingen – Schorndorf in beiden Richtungen ganztägig nur im 30-Minuten-Takt.
- **Montag, 7. November:** zwischen 0 Uhr und 3 Uhr kann die Station Schorndorf nicht angefahren werden, die S2 fährt nur von/bis Weiler. Zwischen Weiler und Schorndorf wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Abwasserkanal wird ausgewechselt

Alte Rommelshäuser Straße

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen wechselt zur Verbesserung der Entsorgungslage den Abwasserkanal in der Alten Rommelshäuser Straße vom Gebäude Nr. 17 bis zur Einmündung des Adolf-Bauer-Wegs aus und erneuert den Asphaltbelag. Die Arbeiten auf einer Länge von 130 Metern erfolgen in offener Bauweise und unter Vollsperrung; sie dauern bis voraussichtlich 23. Dezember. Die geplante Bauzeit kann sich aber je nach Witterungsbedingungen und örtlichen Verhältnissen verschieben.

In dem jeweils gesperrten Bereich sind das Parken auf den Stellplätzen und die Zufahrt in die Garagen nicht möglich. Der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Anwohner des Adolf-Bauer-Wegs werden während der Baumaßnahme durch die Mayenner Straße zu ihren Häusern fahren können.

Busverkehr zum Teil außer Betrieb

Die Haltestelle am Waiblinger Friedhof, die der Bus der Linie 218 vom Bahnhof in Fahrtrichtung Wasserstube ansteuert, wird während der Baustelle außer Betrieb genommen. Die Busverbindung in Fahrtrichtung Bahnhof bleibt jedoch unverändert und auch die Haltestelle Waiblingen Friedhof bleibt in Betrieb.

Sicher heizen im Winter – keine Wärme-Experimente im Haus!

Aufklärungskampagne von Schornsteinfegerhandwerk und Feuerwehr

Steigende Energiepreise und eine drohende Gasmangellage verunsichern zurzeit viele Menschen: Was soll ich tun, wenn das Gas ausbleibt? Wie kann ich mich vorbereiten? Kann ich meinen alten Kaminofen wieder anschließen? Fast täglich beantworten Schornsteinfeger Fragen wie diese, wenn sie bei ihren Kunden Heizungen messen oder Schornsteine kehren. Häufig geht es dabei um ältere Holzöfen, die aber stillgelegt oder inaktiv sind. Eine Aktivierung dieser „Notfeuerstätten“ ist nicht ohne weiteres möglich, da beim erneuten Anschluss bestimmte Emissionsgrenzwerte und baurechtliche Vorgaben eingehalten werden müssen.

„Tag des Schornsteinfegers“

Um möglichst frühzeitig auf die Problematik und potenzielle Gefahrenquellen hinzuweisen, suchen die Schornsteinfeger das Gespräch mit ihren Kunden – bei der Arbeit in den Bezirken und am „Tag des Schornsteinfegers“ am Samstag, 15. Oktober 2022, mit dem Schwerpunktthema „Sicher heizen im Winter – keine Wärme-Experimente im Haus“. Mit seiner Aufklärungskampagne möchte das Schornsteinfegerhandwerk möglichst viele Menschen vor und mit Beginn der Heizsaison erreichen und Unfälle durch improvisiertes Heizen vermeiden helfen. Die Kampagne wird unterstützt vom Deut-

schen Feuerwehrverband (DFV), der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdB) sowie von den Initiativen „CO macht KO“ und „Rauchmelder retten Leben“.

Bloß nicht: Notfeuerstätte selber anschließen

Reaktivierbare Feuerstätten müssen überprüft und erneut fachgerecht angeschlossen werden, damit die Betriebs- und Brandsicherheit gewährleistet werden kann. In Gesprächen mit betroffenen Kunden und in den Medien weist das Schornsteinfegerhandwerk immer wieder darauf hin, dass Kamin-, Kachelöfen, Kochherde oder Heizeinsätze unter keinen Umständen in Eigenregie und ohne vorherige Prüfung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger angeschlossen werden sollten. Entscheidend sind die Gegebenheiten vor Ort: ist der Querschnitt des Schornsteins frei? Sind die Anschlüsse fachgerecht? Gibt es bauliche Änderungen bzw. neue Dunstabzugsanlagen? Besteht Brandgefahr am Aufstellort, etwa durch neue Boden-, Wandbeläge oder Mobiliar? Sind technische Mängel wie defekte Dichtungen erkennbar?

„Alle diese Faktoren sind sicherheitsrelevant und können schlimmstenfalls zu Bränden oder Kohlenmonoxidunfällen führen“, sagt Andreas Walburg vom Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks.

Jetzt wird's brenzlig:

Feuerschale statt Kaminofen

Als Herausforderung für Verbraucher erweist sich auch die angespannte Situation im Brenn-

stoffhandel. Seit einiger Zeit schon ist Brennholz kaum verfügbar, die Liste der Vorbestellungen entsprechend lang. Wer die Möglichkeit hat, legt Vorräte an und sieht sich nach Alternativen bzw. nach mobilen Heizgeräten um. Sind diese nicht verfügbar, kann es im Winter dazu kommen, dass Verbraucher gefährliche Behelfsheizungen konstruieren oder Outdoor-Geräte im Haus aufstellen. Das befürchten zumindest Schornsteinfegerhandwerk und Feuerwehr. In Baumärkten, im Fach- und im Online-Handel sind Einzelraumfeuerstätten vor allem im Einstiegspreissegment seit Wochen ausverkauft.

Daher wenden sich Verbraucher den für sie naheliegenden Ausweichprodukten zu. Im Warenkorb landen Gas-Heizstrahler oder -Lüfter, Ethanol-Feuerstätten, aber auch Campingkocher, Grills und Feuerschalen. „Plötzlich kommt alles in Frage, was in irgendeiner Form Wärme abgibt. Wir erkennen hier einen gefährlichen Trend,“ warnt Andreas Walburg.

Aufklärung noch vor der Heizsaison

Gemeinsam mit den Feuerwehrverbänden, den Initiativen „CO macht KO“ und „Rauchmelder retten Leben“ macht das Schornsteinfegerhandwerk regelmäßig darauf aufmerksam, wie gefährlich es ist, brennstoffbetriebene Geräte als improvisierte Heizung in Innenräumen zu nutzen. Die Anreicherung von Abgasen, fehlender Sauerstoff und eine erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration sorgen für akute Vergiftungsgefahr.

In der aktuellen Energiekrise befürchtet das Schornsteinfegerhandwerk allerdings einen Anstieg der CO-Unfälle und Brände. Bleibt die Heizung erst einmal kalt, könnten viele Menschen auf gefährliche Ideen kommen, um sich und ihre eigenen vier Wände aufzuwärmen. Als Ersatz für vergriffenes Brennholz landen dann möglicherweise Abfälle, Sperrmüll oder Zeitungspapier im Feuer und verursachen gesundheitsbelastende Emissionen.

Unterbrechung bei der Fernwärmeversorgung

Am Mittwoch, 2. November 2022, kommt es zwischen etwa 17 Uhr und 3 Uhr am Donnerstag zu einer Unterbrechung der Wärmeversorgung im Netz des Heizkraftwerks Kläranlage. Betroffen sind Anschlüsse ab der Kreuzung Talstraße/Neustädter Straße. Informationen zu den jeweiligen Straßenzügen finden sich hier: www.stadtwerke-waiblingen.de/Baustellen.html. Wegen der Bauarbeiten gibt es schon von 31. Oktober bis 5. November Verkehrsbeeinträchtigungen in der Neustädter Straße auf Höhe der Bushaltestelle „Galerie“.

Fahrbahnarbeiten auf B14

Zwischen Teiler B14/B29 und Waiblingen-Mitte voll gesperrt

Das Landratsamt erneuert im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart die Fahrbahn auf einem rund einem Kilometer langen Abschnitt der B14 zwischen dem Teiler B14/B29 und der Ausfahrt Waiblingen-Mitte. Für die Bauarbeiten muss die Strecke in Richtung Backnang voll gesperrt werden.

Auch die Überleitung von der B29 aus Richtung Schorndorf zur B14 in Richtung Backnang ist von der Sperrung betroffen. Die Arbeiten werden bewusst auf das Wochenende gelegt. Sie beginnen am Freitag, 28. Oktober 2022, um 18 Uhr. Am Montag, 31. Oktober, um 4 Uhr ist der Bereich wieder für den Verkehr freigegeben.

Die Umleitungen sind ausgeschildert: Verkehrsteilnehmer aus Stuttgart in Richtung Backnang nutzen die Ausfahrt Waiblingen-Süd, fahren über die Alte Bundesstraße durch Waiblingen und fahren an der Auffahrt Waiblingen-Mitte wieder auf die B14.

Verkehrsteilnehmer aus Richtung Schorndorf werden schon an der B29-Ausfahrt Beinsten ausgeleitet und fahren durch die Ortschaft Beinsten zur B14-Auffahrt Waiblingen-Mitte. In der Ortsdurchfahrt Beinsten gilt daher ein Halteverbot in der Endersbacher Straße und der Waiblinger Straße.

Sicherheitscheck für Pkw

Gut gerüstet unterwegs

Der ADAC Prüfdienst macht Halt in Waiblingen an der Rundsporthalle, bei dieser Gelegenheit können Fahrzeughalter ihr Auto von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. November 2022, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr für einen Sicherheitscheck vorstellen. Das Angebot ist gebührenfrei.

Der Check von Reifenprofilertiefen, Bremskraft, Stoßdämpfern und der Bremsflüssigkeit (soweit fahrzeugtechnisch möglich) werden vor Ort angeboten. Zudem kann die Fahrzeugbeleuchtung auf ihre Funktion überprüft werden. Eine Hebebühne ermöglicht, die Unterseite des Fahrzeuges zu inspizieren.

In den Straßen der Stadt: Schmutzfänger-Leerung

Straßenabläufe nicht zuparken!

Die Stadt Waiblingen wird im Zeitraum vom Mittwoch, 2., bis voraussichtlich Mittwoch, 30. November 2022, die Abläufe der städtischen Straßen und Plätze im gesamten Stadtgebiet reinigen. Eine Fremdfirma ist damit beauftragt, die Schmutzfänger der Sinkkästen zu entleeren und zu säubern. Besonders in der Innenstadt und in den Wohnstraßen wird das maschinelle Reinigen der Abläufe häufig durch parkende Autos eingeschränkt. Damit alle Straßenabläufe zugänglich sind, bittet die Abteilung Straßen und Brücken darum, die Sinkkästen und andere an den Kanal angeschlossene Abläufe während dieses Zeitraums freizulassen. Nur so ist eine Reinigung gewährleistet, auf das anschließend das Niederschlagwasser wieder problemlos abfließt und es, besonders bei Starkregen, nicht zu Überflutungen kommt.

Neue Wartehallen

Bauarbeiten begonnen

Die in die Jahre gekommenen Unterstell-Glaspilze am Bahnhof Waiblingen werden durch moderne Buswartehallen der Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH ersetzt. Mit den Arbeiten für die Erneuerung der Fahrgast-Unterstände ist bereits begonnen worden. Sie sind ein weiterer Teil der Bahnhofserneuerung und sollen die Aufenthaltsqualität verbessern.

Die neuen Wartehallen sind mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, entweder mit fünf oder sechs Plätzen. Die Stromversorgung erfolgt mit Solarpaneelen. Im Gegensatz zu den alten Unterständen sind die neuen an drei Seiten geschlossen, so dass die Wartenden künftig vor Wind und Wetter geschützt sind.

Die zeitliche Abfolge sieht den Abbruch der alten Glaspilze bis Ende Oktober vor. Die Fundamente sollen in den anschließenden Wochen hergestellt werden. Im Anschluss werden die Wartehallen montiert.

Wasserturm wird saniert

Arbeiten bis Anfang November

Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen wird bis voraussichtlich 8. November der Wasserturm in der Stuttgarter Straße saniert. Der Turm wird gereinigt; außerdem werden Ausbesserungsarbeiten an der Fassade vorgenommen. Auch der Anstrich wird erneuert. Das Erscheinungsbild des Wasserturms soll durch die Sanierung jedoch nicht verändert werden: die Wasserversorgung ist ebenfalls davon nicht betroffen.

Wasserversorgungsleitungen werden erneuert

Friedrich-Schofer-Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern die Fernwärme- und Wasserleitung sowie Stromkabel in der Friedrich-Schofer-Straße. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Januar 2023. Während der Baumaßnahme kommt es im Bereich der Friedrich-Schofer-Straße 40 bis zum Gebäude Nr. 1 zu Verkehrseinschränkungen.

Bahnhofstraße

Gleichzeitig werden in der Bahnhofstraße voraussichtlich bis Dezember 2022 die Gas- und Wasserleitungen sowie die Mittelspannungskabel im Bereich von der Weidachstraße bis zur Devizesstraße neu gemacht. Auch dort kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Citybus wird umgeleitet

Bauarbeiten in Alter Rommelshäuser Straße

Die Linie 218, die Citybus-Linie, wird bis voraussichtlich Dezember 2022 wegen Bauarbeiten in der Alten Rommelshäuser Straße in Richtung Wasserstube umgeleitet. Folgende Haltestellen entfallen: Schwabstraße und Friedhof in Richtung Wasserstube. Dafür wurde die Haltestelle Schwabstraße auf Höhe der Hausnummer 29 eingerichtet. In Richtung Bahnhof Waiblingen wird die übliche Route gefahren.

Fahrradfreundlichkeit des RS5 beurteilen

Noch bis 30. November

300 Anregungen haben die Bürgerinnen und Bürger online zur geplanten Linienführung des Radschnellwegs RS5 von Schorndorf über Waiblingen nach Fellbach eingereicht. Informationen zur Fahrradfreundlichkeit wünscht sich der Landkreis Rems-Murr und macht auf eine zusätzliche Umfrage aufmerksam: noch bis 30. November kann beim Fahrradklimatest des ADFC mitgemacht werden. Die Umfrage steht unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://fahrradklima-test.adfc.de>



„Ameise“ unterwegs

Mobil mit fahrerlosem E-Bus

In Waiblingen ist die „Ameise“, der kleine Bus, der in Verbindung mit einem Forschungsprojekt für automatisiertes Fahren im Ameisenbühl unterwegs ist, montags und dienstags für den Transport von Fahrgästen bereit. Um 7.09 Uhr beginnt die erste Tour, sie führt vom Hess-Areal am Bahnhof Waiblingen zum BBW in der Steinbeisstraße, die Fahrt dauert zwölf Minuten. Am BBW kehrt der sechssitzige Elektrobus, bei dem ein Operator an Bord ist, um, und fährt zurück zum Bahnhof. Seine letzte Tagestour endet dort um 18.19 Uhr.

Die Ameise, die mit maximal 18 km/h unterwegs ist, legt diese Strecken voraussichtlich noch bis Dezember zurück. Da es sich um ein Forschungsprojekt handelt, kann es in Ausnahmefällen zu Störungen kommen. Interessierte können vor einer Fahrt auf der Projekthomepage www.ameise.wandelgesellschaft.de prüfen, ob eine Fahrt wegen technischer Störungen ausfällt.

Gesamte Bedürfnisse aufzeigen

Die Testfahrten sollen auch Informationen über die Barrierefreiheit liefern. Die begleitende Agentur „BridgingIT“ wünscht sich deshalb auch Nutzer mit unterschiedlichen Einschränkungen – motorisch, sensorisch oder kognitiv, um diese Erfahrungen ebenfalls in die Nutzerakzeptanz-Analyse einfließen lassen zu können. Aber auch Personen, die mit einem Kinderwagen reisen, oder solche, die zum Beispiel durch einen gebrochenen Arm beim Anschallen eingeschränkt sind, sollten an den Tests teilnehmen.

Wie die Agentur mitteilt, sollen die begleitenden Testfahrten dazu beitragen, die Bedürfnisse und Herausforderungen der gesamten „Customer Journey“ zu verstehen und aufzuzeigen, um Potenziale entdecken zu können.

Hallenbad Waiblingen

Herbstferien – Geänderte Öffnungszeiten

Das Hallenbad ist in den Herbstferien zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, 31. Oktober 2022,
Dienstag, 1. November, Feiertag
Mittwoch, 2. November,
Donnerstag, 3. November, Frühschwimmen
Freitag, 4. November,
Samstag, 5. November,
Sonntag, 6. November,

von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr